



# **LQI UMFRAGE 2013**

# **ERGEBNISSE 12. BEZIRK ANDRITZ**

Präsidialabteilung | Referat für Statistik Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342 statistik@stadt.graz.at

www.graz.at



# Die Bevölkerungsbefragung 2013 wurde in umfangreicher Zusammenarbeit von Stadtbaudirektion, Stadtvermessung und Präsidialabteilung durchgeführt. Herausgeber/Herstellung der Broschüren

Magistrat Graz - Präsidialabteilung

Publikationsnummer: 0014\_2014

Referat für Statistik 8011 Graz, Hauptplatz 1 E-Mail: statistik@stadt.graz.at http://www.graz.at/statistik

Ausgabe: März 2014

# Inhaltsverzeichnis

1.	Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013	7
1.1	Vorbemerkung zur Befragung	7
1.2	die 46 Befragungszonen	8
2.	Allgemeine Informationen über den 12. Bezirk Andritz	9
3.	Allgemeine Stimmung	11
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil?	
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten?	
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz?	
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren?	
4.	Optimisten und Pessimisten	14
5.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	16
6.	Der Handlungsbedarf	17
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
6.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	
6.21 6.22	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
7.	Zusatzfragen	28
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	
7.3 7.4	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt? Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	
8.	Statistik der TeilnehmerInnen	31
u.	SIGNAUN MEL TEHNEHINGH	

9.	Allgemeine Informationen über den 12. Bezirk Andritz, Zone 1	35
10.	Allgemeine Stimmung	37
40.4		
10.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	3/
10.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil?	
10.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten?	
10.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	
10.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz?	
10.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren?	39
11.	Optimisten und Pessimisten	40
12.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	42
13.	Der Handlungsbedarf	43
13.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	43
13.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	
13.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	44
13.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	44
13.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	45
13.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	45
13.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	46
13.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	46
13.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
13.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	
13.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
13.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	
13.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
13.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	
13.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	
13.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	
13.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
13.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	
13.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
13.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	
13.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
13.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	53
14.	Zusatzfragen	54
14.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	
14.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	
14.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	
14.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	56
<b>15</b> .	Statistik der TeilnehmerInnen	57

16.	Allgemeine Informationen über den 12. Bezirk Andritz, Zone 2	61
<b>17.</b>	Allgemeine Stimmung	63
17.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	63
17.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil?	
17.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten?	
17.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	
17.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz?	
17.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren?	
18.	Optimisten und Pessimisten	66
19.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	68
20.	Der Handlungsbedarf	69
20.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	69
20.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	69
20.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	70
20.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	70
20.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	71
20.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	
20.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	
20.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	
20.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
20.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	
20.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
20.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	
20.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
20.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	
20.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	
20.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	
20.17 20.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	
20.18	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
20.19	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	
20.20	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
20.21	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	
21.	Zusatzfragen	80
21.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	
21.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	
21.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	
21.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	82
22.	Statistik der TeilnehmerInnen	83

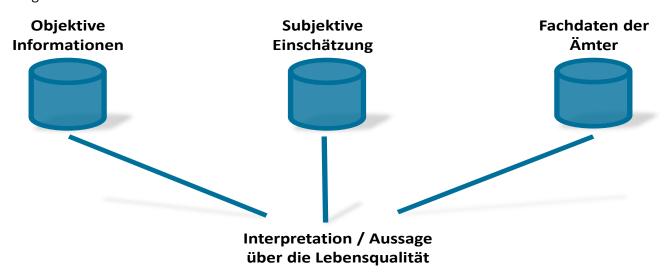
23.	Allgemeine Informationen über den 12. Bezirk Andritz, Zone 3	87
24.	Allgemeine Stimmung	89
24.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	89
24.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil?	
24.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten?	
24.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	
24.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz?	
24.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren?	
25.	Optimisten und Pessimisten	92
26.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	94
27.	Der Handlungsbedarf	95
27.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	95
27.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	
27.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	
27.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	
27.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	
27.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	
27.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	98
27.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	
27.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	99
27.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	99
27.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	100
27.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	100
27.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	101
27.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	101
27.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	
27.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	
27.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	103
27.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	
27.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
27.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	
27.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
27.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	105
28.	Zusatzfragen	106
28.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	
28.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	
28.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	
28.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	108
29.	Statistik der TeilnehmerInnen	100

#### 1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013

#### 1.1 Vorbemerkung zur Befragung

Die Lebensqualität einer Stadt ist ausschlaggebend dafür, wie sich eine Region präsentiert und sich entwickelt. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Der Zuzug in eine Stadt ist dadurch geprägt, welche Angebote eine Stadt an ihre BewohnerInnen richtet. Maßgeblich für eine hohe Lebensqualität sind gute Erreichbarkeiten von Nahversorgungs-, Freizeit- sowie Gesundheits- und Serviceeinrichtungen, und ebenso die Wohnund Umweltsituation innerhalb des Lebensumfeldes.

In der Stadt Graz werden elf Lebensqualitätsindikatoren (LQI) herangezogen, um Auskunft über die unterschiedlichen Stadträume zu erlangen (eine detaillierte Darstellung finden Sie unter Punkt 5). Grundlage ist die vorliegende Bevölkerungsbefragung, die regelmäßig durchgeführt wird. Um die Lebensqualitätsindikatoren zu ermitteln werden objektive Lebensbedingungen mit dem subjektivem Wohlbefinden und den Daten der städtischen Fachabteilungen in Verbindung gebracht. In der Bevölkerungsbefragung lässt sich ebenso ein Handlungsbedarf der einzelnen Indikatorengruppen ermitteln, der als Planungsinstrument in der Stadtentwicklung herangezogen wird. Das Grazer LQI-Modell bietet wichtige Aussagen über die einzelnen Lebensräume der Menschen innerhalb der Stadtgrenzen und ist eine Grundlage für strategische Entwicklungsschritte.



#### Vorbefragungen

Bereits in den Jahren 2005 und 2009 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen, im Jahr 2005 sind 2.868 Antworten eingelangt, (1.700 Telefon-Interviews - jeweils 100 pro Stadtbezirk - und 1.168 persönliche Befragungen zufällig auf das ganze Grazer Stadtgebiet verteilt).

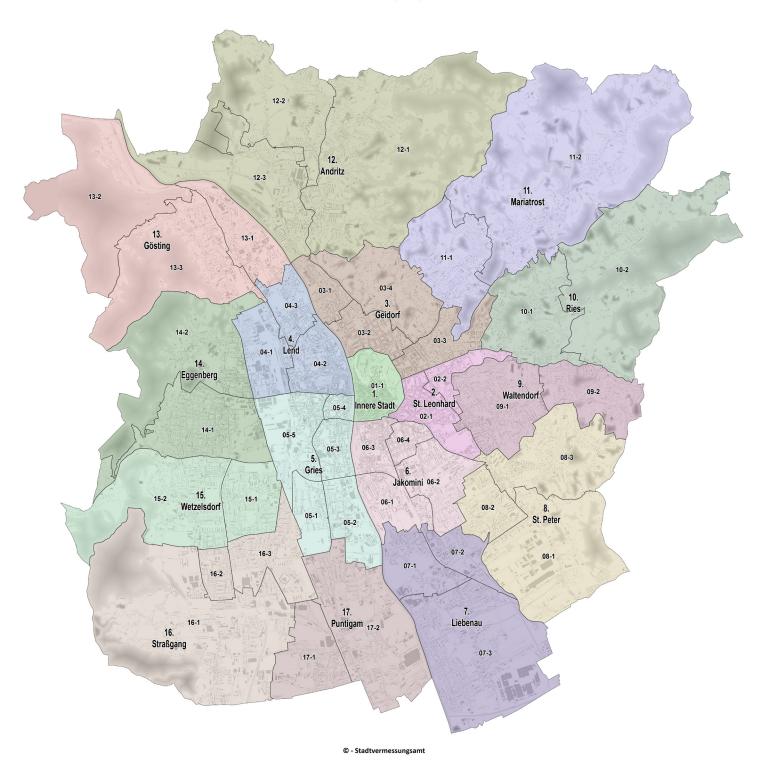
Im Jahr 2009 wurde das Grazer Stadtgebiet in 46 Befragungszonen unterteilt, die Auswahl der Befragten orientierte sich an der Bevölkerungszusammensetzung - Geschlecht und Alter - innerhalb der 46 Befragungszonen und es nahmen 7.429 Personen teil, die Papierfragebögen wurden persönlich übergeben und wieder abgeholt.

#### Die Befragung 2013

Die Umfrage 2013 wurde wiederum mittels Papierfragebogen durchgeführt, 60.000 Papierfragebögen wurden über das gesamte Grazer Stadtgebiet verteilt (je 1 Bogen an eine Zustelladresse, dies entsprichte ca. 40 % der Grazer Haushalte). Auch 2013 orientierte sich die Auswahl der Adressen an der Bevölkerungsanzahl, zusätzlich wurde die Wohnraumzusammensetzung innerhalb der 46 Befragungszonen berücksichtigt (Gruppiert in Gruppen zu 1-2 Wohnungen, 3-10 Wohnungen, 11-20 Wohnungen und mehr als 20 Wohnungen). Auch wurde der Fragebogen online auf der Homepage der Stadt Graz angeboten.

# LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



## 2. Allgemeine Informationen über den 12. Bezirk Andritz

Größe: **18,47** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 18.752

Dichte: **1.015** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-	20	13
Befragung	Männer	Frauen
auf Papier	282	316
online	62	54
14 bis 19 Jahre	3	4
20 bis 39 Jahre	49	85
40 bis 59 Jahre	120	146
60 bis 79 Jahre	149	120
80 Jahre und älter	18	13
ÖsterreicherInnen	336	350
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	3	2
Eu-BürgerInnen	3	9
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	3
gesamt Teilnahmen	758 (4	1,04%)
Einwohner am 1.11.2013	18.	784



# Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	17.660	17.865	17.851	18.109	18.339	18.521	18.752
Nebenwohnsitze (NWS)	1.437	1.448	1.420	1.287	1.299	1.404	1.417
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	19.097	19.313	19.271	19.396	19.638	19.925	20.169
Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	8.404	8.522	8.510	8.663	8.809	8.893	8.977
Frauen	9.256	9.343	9.341	9.446	9.530	9.628	9.775
Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	16.404	16.533	16.495	16.635	16.741	16.834	17.014
EU-BürgerInnen	555	593	634	692	807	854	1.076
Nicht-EU-BürgerInnen	701	739	722	782	791	833	662

<sup>\*</sup> Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	1.749	1.742	1.722	1.747	1.756	1.797	1.829
10 - 19	1.839	1.849	1.893	1.883	1.875	1.857	1.871
20 - 29	1.949	1.904	1.836	1.901	1.895	1.932	1.946
30 - 39	2.698	2.653	2.541	2.491	2.559	2.559	2.541
40 - 49	2.953	3.088	3.179	3.247	3.254	3.263	3.257
50 - 59	2.280	2.307	2.330	2.394	2.485	2.521	2.609
60 - 69	2.362	2.437	2.327	2.273	2.203	2.145	2.122
70 - 79	1.097	1.128	1.289	1.407	1.517	1.648	1.776
80 - 89	641	660	653	686	693	687	683
90 - 99	90	95	80	78	100	108	114
100 - 109	2	2	1	2	2	4	4

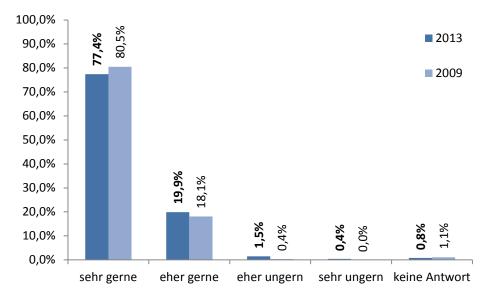
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	64	57	48	60	61	60	57
Amerika	44	47	41	45	53	46	42
Asien	157	170	160	179	184	194	205
Australien und Ozeanien	5	5	7	7	7	5	3
Europa	17.372	17.566	17.560	17.782	17.984	18.153	18.398
Russische Föderation	16	17	23	21	37	45	31
Staatenlos	2	3	12	15	13	18	16

Top 15 Staatsbürgerschaft (нws)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	16.404	16.533	16.495	16.635	16.741	16.834	17.014
Deutschland	225	249	271	286	294	298	320
Rumänien	92	92	103	112	144	185	187
Kroatien	154	164	158	166	158	171	167
Bosnien u. Herzegowina	133	135	133	140	134	136	147
Ungarn	40	35	41	50	84	102	111
Türkei	42	48	53	50	53	62	69
Slowenien	34	30	30	41	40	39	54
Italien	25	31	37	37	43	41	38
Polen	37	51	39	39	44	43	38
Vereinigtes Königreich	22	24	24	24	34	34	35
Russische Föderation	16	17	23	21	37	45	31
Afghanistan	29	28	29	31	24	25	27
Kosovo	0	0	0	3	8	14	27
Serbien	9	17	18	22	26	30	26

#### 3. Allgemeine Stimmung

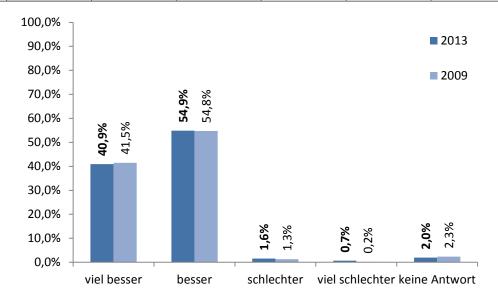
#### 3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

		2013			Entwicklung		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013
sehr gern	587	77,4%	77,4%	449	80,5%	80,5%	- 3,1%
eher gern	151	19,9%	97,4%	101	18,1%	98,6%	+ 1,8%
eher ungern	11	1,5%	98,8%	2	0,4%	98,9%	+ 1,1%
sehr ungern	3	0,4%	99,2%	0	0,0%	98,9%	+ 0,4%
keine Antwort	6	0,8%	100,0%	6	1,1%	100,0%	- 0,3%



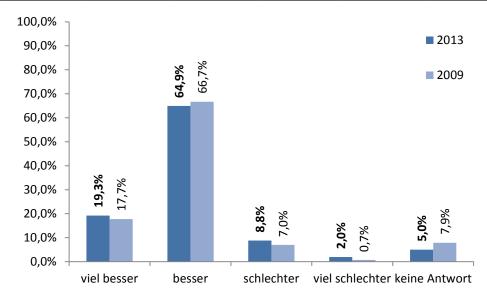
#### 3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

		2013			Entwicklung		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013
viel besser	310	40,9%	40,9%	231	41,5%	41,5%	- 0,6%
besser	416	54,9%	95,8%	305	54,8%	96,2%	+ 0,1%
schlechter	12	1,6%	97,4%	7	1,3%	97,5%	+ 0,3%
viel schlechter	5	0,7%	98,0%	1	0,2%	97,7%	+ 0,5%
keine Antwort	15	2,0%	100,0%	13	2,3%	100,0%	- 0,3%



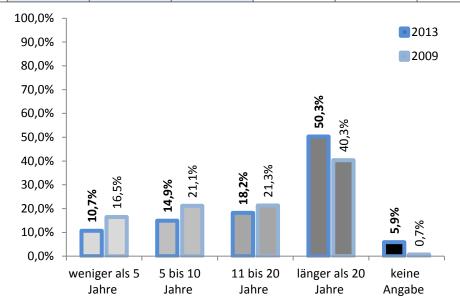
## 3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

		2013			2009		Entwicklung
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
viel besser	146	19,3%	19,3%	99	17,7%	17,7%	+ 1,6%
besser	492	64,9%	84,2%	372	66,7%	84,4%	- 1,8%
schlechter	67	8,8%	93,0%	39	7,0%	91,4%	+ 1,8%
viel schlechter	15	2,0%	95,0%	4	0,7%	92,1%	+ 1,3%
keine Antwort	38	5,0%	100,0%	44	7,9%	100,0%	- 2,9%



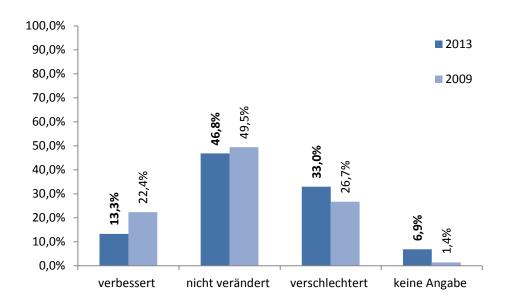
#### 3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

		2013			2009		E
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
weniger als 5 Jahre	81	10,7%	10,7%	92	16,5%	16,5%	- 5,8%
5 bis 10 Jahre	113	14,9%	25,6%	118	21,1%	37,6%	- 6,2%
11 bis 20 Jahre	138	18,2%	43,8%	119	21,3%	59,0%	- 3,1%
länger als 20 Jahre	381	50,3%	94,1%	225	40,3%	99,3%	+ 10,0%
keine Antwort	45	5,9%	100,0%	4	0,7%	100,0%	+ 5,2%



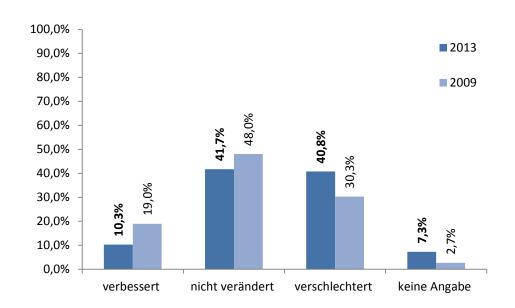
#### 3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

		2013			2009		Entwicklung
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser geworden	101	13,3%	13,3%	125	22,4%	22,4%	- 9,1%
gleichgeblieben	355	46,8%	60,2%	276	49,5%	71,9%	- 2,7%
schlechter geworden	250	33,0%	93,1%	149	26,7%	98,6%	+ 6,3%
keine Antwort	52	6,9%	100,0%	8	1,4%	100,0%	+ 5,5%



#### 3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

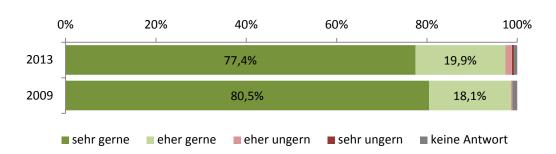
		2013			2009		Entwicklung
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser wird	78	10,3%	10,3%	106	19,0%	19,0%	- 8,7%
gleichbleiben wird	316	41,7%	52,0%	268	48,0%	67,0%	- 6,3%
schlechter wird	309	40,8%	92,7%	169	30,3%	97,3%	+ 10,5%
keine Antwort	55	7,3%	100,0%	15	2,7%	100,0%	+ 4,6%



#### 4. Optimisten und Pessimisten im 12. Bezirk Andritz

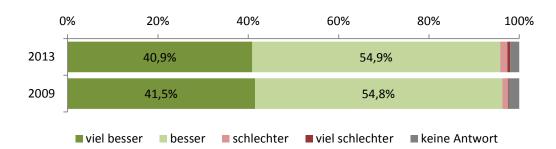
#### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **97,3**% an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **98,6**%.



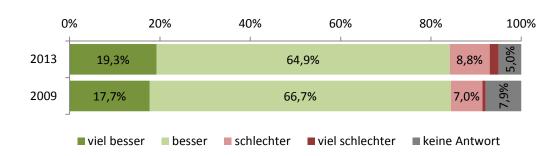
#### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **0,5%** gesunken.



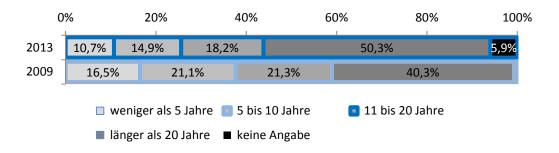
#### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **84,2**% der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **84,4**%.



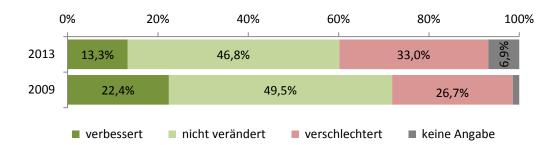
#### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **61,6%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **68,5%** gestiegen.



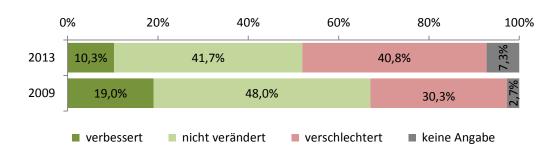
#### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von 22,4% auf 13,3% gesunken.



#### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **52,0%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **67,0%** daran.



#### 5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

#### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorengruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

#### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten Verkehr

Lebenshaltungskosten Verkehr
Wohnsituation Bildung und Kinderbetreuung

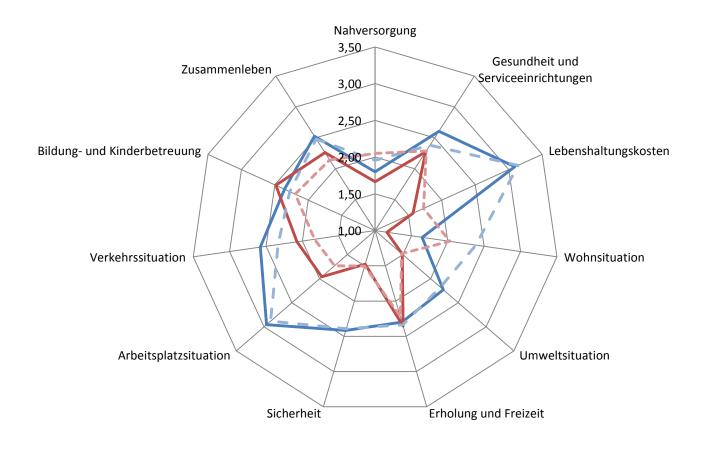
Umweltqualität Zusammenleben

Erholungs- und Freizeitwert

#### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso wichtiger (rot) wurde das Thema beurteilt und umso zufriedener (blau) sind die Teilnehmer.



#### 6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechtnet sich der Handlungsbedarf:

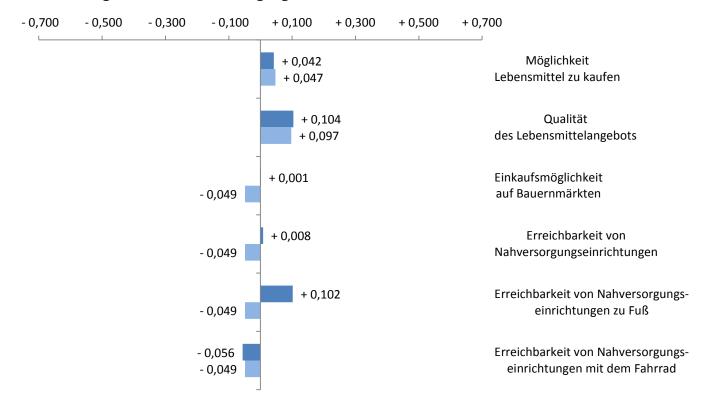
Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

#### 6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

		2013			2009		Entw.	Entw.
Nahversorgung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	94,2	89,1	+ 5,1	90,3	87,6	+ 2,7	+ 3,9	+ 1,5
Qualität des Lebensmittelangebotes	95,1	85,2	+ 9,9	90,8	83,3	+ 7,5	+ 4,3	+ 1,9
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	75,3	77,3	- 2,0	64,0	75,3	- 11,3	+ 11,3	+ 2,0
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	74,9	73,7	+ 1,2	65,9	67,1	- 1,2	+ 9,0	+ 6,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	85,0	71,5	+ 13,5	82,8	78,3	+ 4,5	+ 2,2	- 6,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	74,2	83,0	- 8,8	82,8	78,3	+ 4,5	- 8,6	+ 4,7
Serviceangebot von Hauszustellungen *				19,7	21,8	- 2,2		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



**<sup>2013</sup> 2009** 

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2013 nicht abgefragt

<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

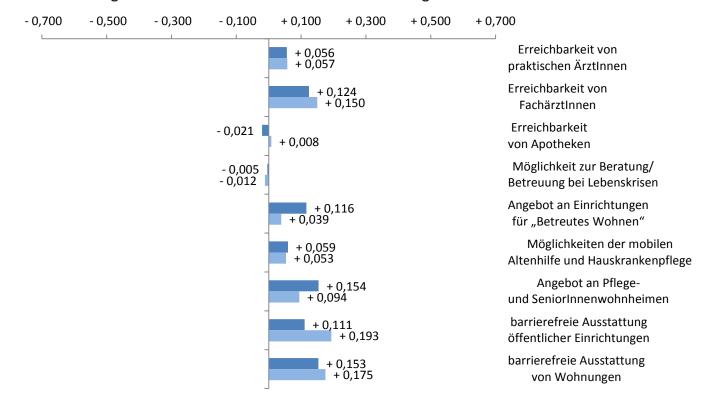
<sup>+</sup> 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

		2013			2009		Entw.	Entw.
Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	88,4	82,0	+ 6,4	86,3	84,3	+ 2,0	+ 2,1	- 2,3
Erreichbarkeit von FachärztInnen	78,4	58,4	+ 20,0	75,0	54,2	+ 20,8	+ 3,4	+ 4,2
Erreichbarkeit von Apotheken	89,8	90,7	- 0,9	87,1	89,4	- 2,3	+ 2,7	+ 1,3
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	35,1	25,7	+ 9,4	28,0	18,5	+ 9,5	+ 7,1	+ 7,2
Angebot an Einrichtungen für "Betreutes Wohnen"	42,9	17,2	+ 25,7	32,6	18,5	+ 14,1	+ 10,3	- 1,3
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	55,3	35,8	+ 19,5	46,1	27,8	+ 18,3	+ 9,2	+ 8,0
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	53,7	22,6	+ 31,1	44,6	24,3	+ 20,3	+ 9,1	- 1,7
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	65,8	40,6	+ 25,2	57,9	30,2	+ 27,7	+ 7,9	+ 10,4
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	59,5	29,4	+ 30,1	52,2	27,3	+ 24,9	+ 7,3	+ 2,1

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



**<sup>■</sup>** 2013 **■** 2009

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

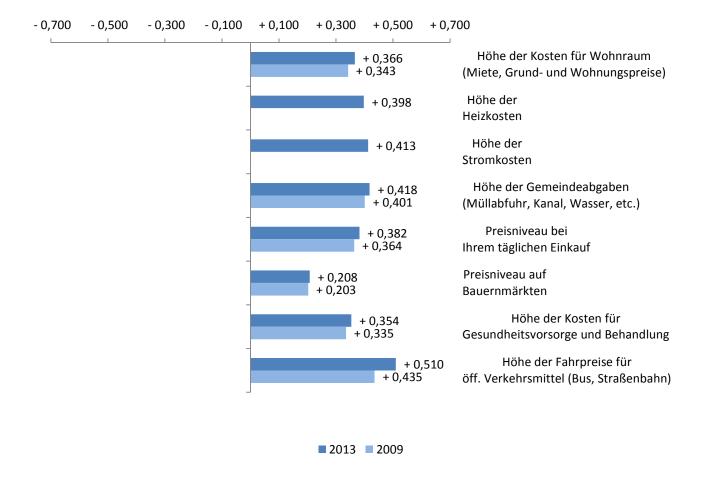
<sup>+</sup> 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

		2013			2009		Entw.	Entw.
Lebenshaltungskosten	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	91,7	36,5	+ 55,2	82,7	31,9	+ 50,8	+ 9,0	+ 4,6
Höhe der Heizkosten *	93,3	32,5	+ 60,8					
Höhe der Stromkosten *	92,0	28,5	+ 63,5					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	88,1	22,6	+ 65,5	75,7	17,7	+ 58,0	+ 12,4	+ 4,9
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	90,9	32,2	+ 58,7	80,2	27,0	+ 53,2	+ 10,7	+ 5,2
Preisniveau auf Bauernmärkten	74,1	43,3	+ 30,8	65,3	35,1	+ 30,2	+ 8,8	+ 8,2
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	89,4	33,5	+ 55,9	78,5	29,1	+ 49,4	+ 10,9	+ 4,4
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	85,7	18,0	+ 67,7	75,8	20,4	+ 55,4	+ 9,9	- 2,4

 $<sup>^{\</sup>rm 1}\,$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

 $<sup>^{2}\,</sup>$  Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

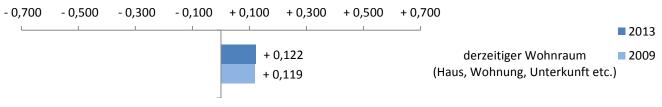
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

		2013			2009		Entw.	Entw.
Wohnsituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung	Erfüllung 2009/2013
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,3	85,5	+ 11,8	91,3	83,4	+ 7,9	+ 6,0	+ 2,1

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
- + 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
- + 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
- + 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

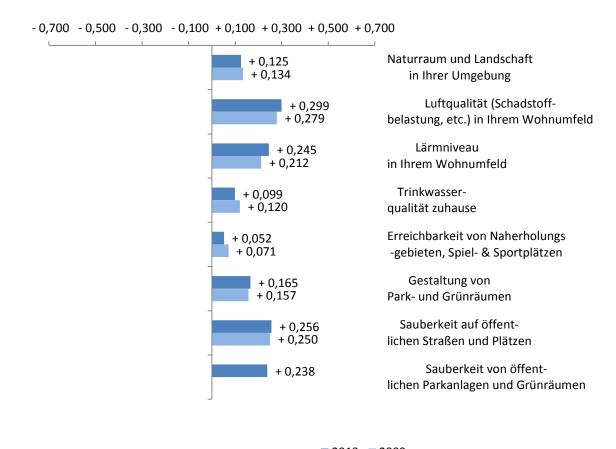
<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

#### 6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Umweltqualität	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	97,4	83,3	+ 14,1	93,2	80,0	+ 13,2	+ 4,2	+ 3,3
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	95,8	56,4	+ 39,4	92,2	57,3	+ 34,9	+ 3,6	- 0,9
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	96,1	64,5	+ 31,6	89,4	66,7	+ 22,7	+ 6,7	- 2,2
Trinkwasserqualität zuhause	97,3	88,3	+ 9,0	91,8	83,0	+ 8,8	+ 5,5	+ 5,3
Erreichbarkeit von Naherholungs- gebieten, Spiel- & Sportplätzen	78,8	69,2	+ 9,6	74,5	66,9	+ 7,6	+ 4,3	+ 2,3
Gestaltung von Park- und Grünräumen	79,3	50,0	+ 29,3	75,4	50,7	+ 24,7	+ 3,9	- 0,7
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	89,1	50,7	+ 38,4	85,1	45,9	+ 39,2	+ 4,0	+ 4,8
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	87,1	49,9	+ 37,2					

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



**<sup>2013</sup> 2009** 

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

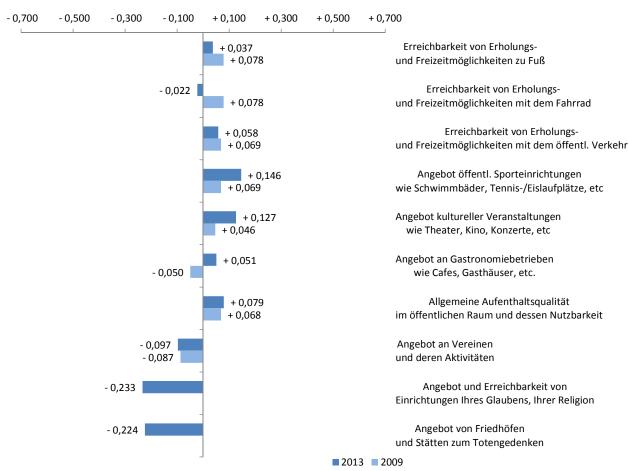
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Erholung und Freizeit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten zu Fuß	82,6	67,6	+ 15,0	70,8	59,8	+ 11,0	+ 11,9	+ 7,8
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem Fahrrad	75,8	80,3	- 4,5	70,8	59,8	+ 11,0	+ 5,0	+ 20,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	70,5	60,9	+ 9,6	64,5	53,7	+ 10,8	+ 6,0	+ 7,2
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	67,8	52,3	+ 15,5	67,7	43,4	+ 24,3	+ 0,1	+ 8,9
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	62,7	46,1	+ 16,6	49,3	38,6	+ 10,7	+ 13,4	+ 7,5
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	61,3	67,7	- 6,4	48,1	70,0	- 21,9	+ 13,2	- 2,3
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	66,9	47,8	+ 19,1	54,6	40,8	+ 13,8	+ 12,3	+ 7,0
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	33,3	40,7	- 7,4	29,3	39,6	- 10,3	+ 4,0	+ 1,1
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	37,6	72,9	- 35,3					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	40,0	61,2	- 21,2					

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



 $<sup>^{2}\,</sup>$  Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

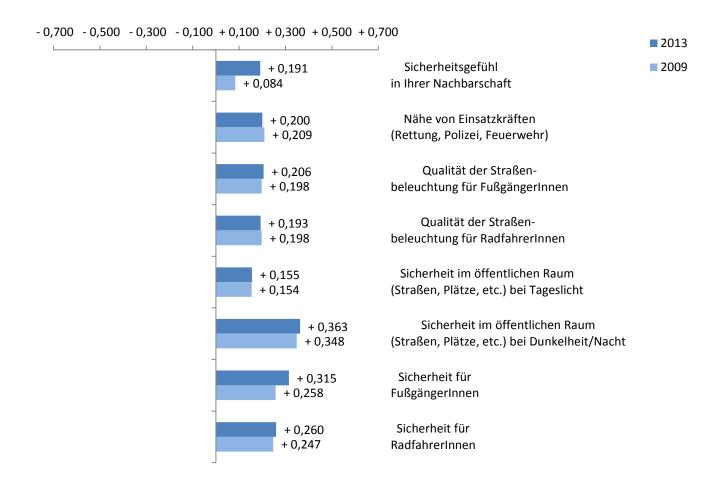
<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

#### 6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Sicherheit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	96,4	74,2	+ 22,2					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	90,9	62,8	+ 28,1	84,9	57,5	+ 27,4	+ 6,0	+ 5,3
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	88,1	60,0	+ 28,1	81,9	56,1	+ 25,8	+ 6,2	+ 3,9
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	77,7	49,7	+ 28,0	81,9	56,1	+ 25,8	- 4,2	- 6,4
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	92,7	74,5	+ 18,2	89,0	73,5	+ 15,5	+ 3,7	+ 1,0
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	92,2	40,4	+ 51,8	87,3	40,8	+ 46,5	+ 4,9	- 0,4
Sicherheit für FußgängerInnen	93,5	49,7	+ 43,8	87,2	54,2	+ 33,0	+ 6,3	- 4,5
Sicherheit für RadfahrerInnen	85,9	49,1	+ 36,8	84,4	52,7	+ 31,7	+ 1,5	- 3,6

 $<sup>^{\</sup>rm 1}\,$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

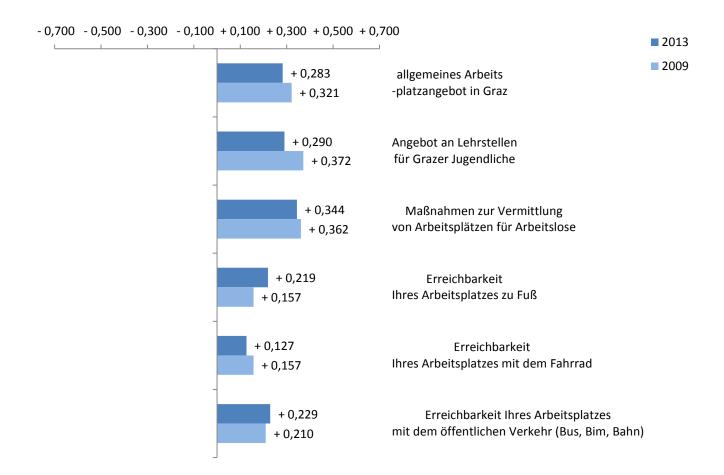
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

		2013			2009		Entw.	Entw.
Arbeitssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	89,3	45,2	+ 44,1	70,4	30,9	+ 39,5	+ 18,9	+ 14,3
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	76,5	25,3	+ 51,2	59,4	12,9	+ 46,5	+ 17,1	+ 12,4
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	77,1	22,8	+ 54,3	55,3	12,9	+ 42,4	+ 21,8	+ 9,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	52,4	25,3	+ 27,1	59,9	40,2	+ 19,7	- 7,5	- 14,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	68,6	49,1	+ 19,5	59,9	40,2	+ 19,7	+ 8,7	+ 8,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	79,7	48,9	+ 30,8	67,8	42,5	+ 25,3	+ 11,9	+ 6,4

 $<sup>^{1}\,</sup>$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

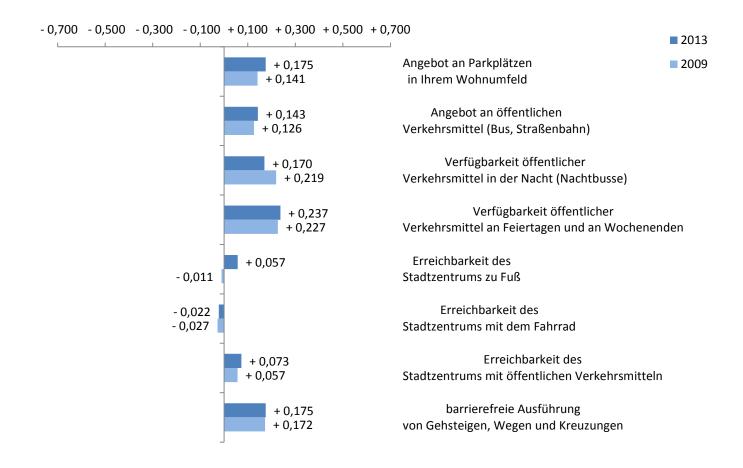
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Verkehrssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	76,8	49,4	+ 27,4	73,6	59,1	+ 14,5	+ 3,2	- 9,7
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	90,4	72,2	+ 18,2	88,1	75,0	+ 13,1	+ 2,3	- 2,8
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	61,9	37,5	+ 24,4	65,8	34,9	+ 30,9	- 3,9	+ 2,6
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	67,8	32,1	+ 35,7	70,2	38,1	+ 32,1	- 2,4	- 6,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	38,2	29,9	+ 8,3	56,1	59,0	- 2,9	- 17,9	- 29,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	69,3	74,1	- 4,8	69,3	76,6	- 7,3	+ 0,0	- 2,5
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	84,5	74,6	+ 9,9	82,9	77,8	+ 5,0	+ 1,6	- 3,2
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	68,9	39,8	+ 29,1	67,2	40,6	+ 26,6	+ 1,7	- 0,8

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

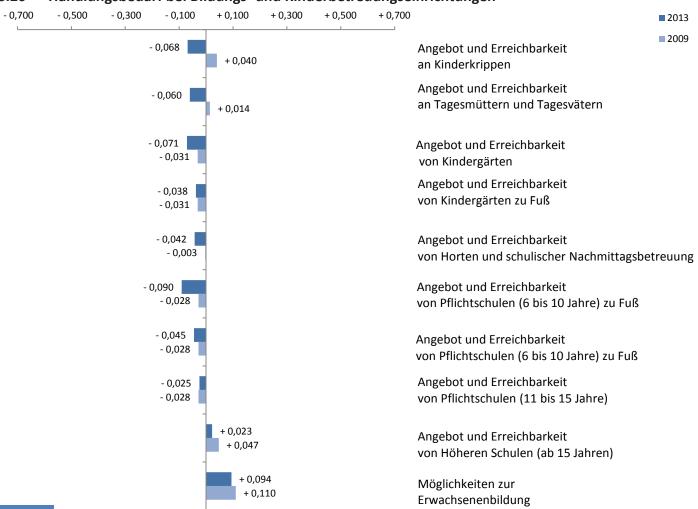
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Bildung und Kinderbetreuung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	53,0	53,6	- 0,6	44,6	32,4	+ 12,2	+ 8,4	+ 21,2
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	45,3	38,4	+ 6,9	38,6	26,7	+ 11,9	+ 6,7	+ 11,7
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	63,5	69,4	- 5,9	53,1	53,0	+ 0,1	+ 10,4	+ 16,4
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	59,3	55,7	+ 3,6	53,1	53,0	+ 0,1	+ 6,2	+ 2,7
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	54,6	50,8	+ 3,8	46,9	39,8	+ 7,1	+ 7,7	+ 11,0
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	66,8	76,5	- 9,7	58,7	60,1	- 1,4	+ 8,1	+ 16,4
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	61,3	61,2	+ 0,1	58,7	60,1	- 1,4	+ 2,6	+ 1,1
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	63,7	59,7	+ 4,0	58,7	60,1	- 1,4	+ 5,0	- 0,4
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	63,5	53,7	+ 9,8	60,4	52,5	+ 7,9	+ 3,1	+ 1,2
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	57,3	37,6	+ 19,7	49,6	31,3	+ 18,3	+ 7,7	+ 6,3

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



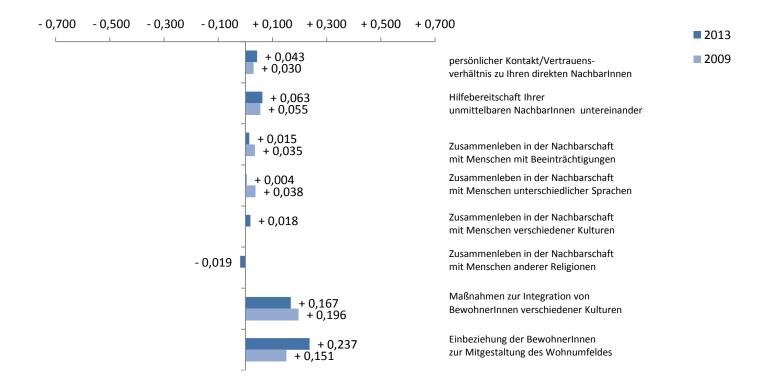
<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

#### 6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009	Entw.	Entw.	
Zusammenleben	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	82,6	78,0	+ 4,6	79,2	74,5	+ 4,7	+ 3,4	+ 3,5
Hilfebereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	86,5	78,0	+ 8,5	79,5	73,8	+ 5,7	+ 7,0	+ 4,2
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	68,2	62,2	+ 6,0	54,2	46,8	+ 7,4	+ 14,0	+ 15,4
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	50,8	46,7	+ 4,1	40,5	34,0	+ 6,5	+ 10,3	+ 12,7
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	50,0	43,4	+ 6,6					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	45,0	44,2	+ 0,8					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	55,4	24,1	+ 31,3	45,9	20,5	+ 25,4	+ 9,5	+ 3,6
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	69,7	30,6	+ 39,1	47,7	27,9	+ 19,8	+ 22,0	+ 2,7

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

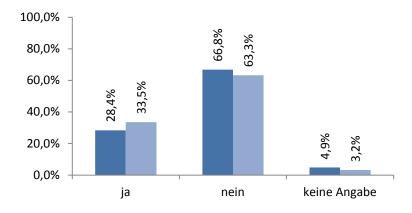
<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 7. Zusatzfragen

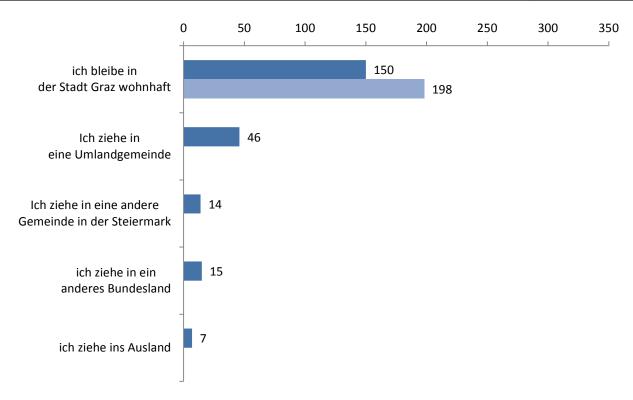
#### 7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Mah naituatian yawandama	20	13	20	09	Entwicklung	Entwicklung	
Wohnsituation verändern?	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	absolut	in Pozent	
ja	215	28,4%	187	33,5%	+ 28	- 5,1%	
nein	506	66,8%	353	63,3%	+ 153	+ 3,5%	
keine Angabe	37	4,9%	18	3,2%	+ 19	+ 1,7%	

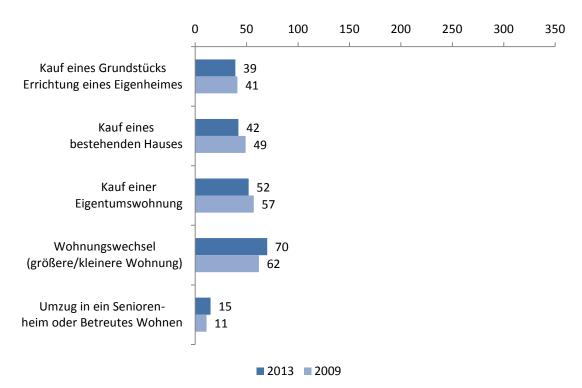


7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation		2009
		Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	150	198
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	46	
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	14	46
ich ziehe in ein anderes Bundesland	15	46
ich ziehe ins Ausland	7	

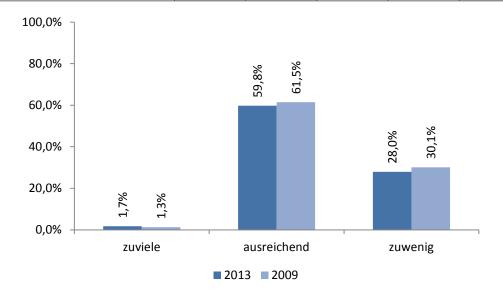


Wohnsituation		2009
		Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	39	41
Kauf eines bestehenden Hauses	42	49
Kauf einer Eigentumswohnung	52	57
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	70	62
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	15	11



#### 7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	20	13	20	09	Faterialden a	Entwicklung in Pozent	
veranstaltungen	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Entwicklung		
zuviele	13	1,7%	7	1,3%	+ 6	+ 0,4%	
ausreichend	453	59,8%	343	61,5%	+ 110	- 1,7%	
zu wenig	212	28,0%	168	30,1%	+ 44	- 2,1%	
keine Angabe	80	10,6%	40	7,2%	+ 40	+ 3,4%	

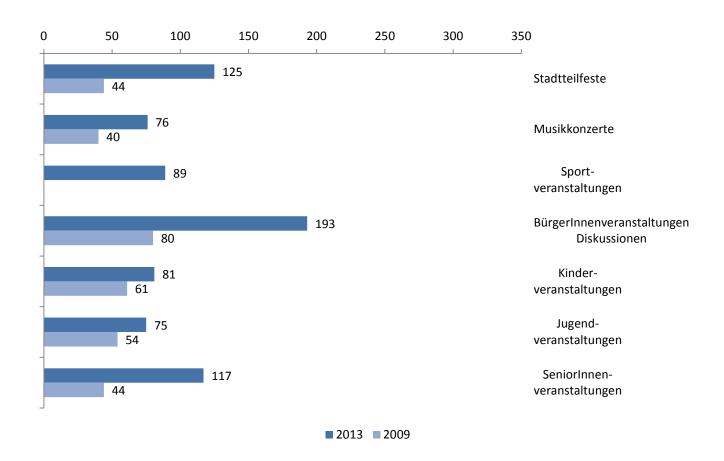


## 7.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	20	13	20	09	Entwicklung	Entwicklung in Pozent	
Stautgestaitung	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Entwicklung		
ja	373	49,2%	200	35,8%	+ 173	+ 13,4%	
nein	313	41,3%	316	56,6%	- 3	- 15,3%	
keine Angabe	72	9,5%	42	7,5%	+ 30	+ 2,0%	

Cha dhan aballaun a	2013	2009
Stadtgestaltung		Anzahl
Stadtteilfeste	125	44
Musikkonzerte	76	40
Sportveranstaltungen *	89	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	193	80
Kinderveranstaltungen	81	61
Jugendveranstaltungen	75	54
SeniorInnenveranstaltungen	117	44

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht gefragt



#### 8. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2	.013	2009		
Art der Teilifatilie	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
Papierfragebogen	636	83,9%	558	100,0%	
Online-Teilnahme	122	16,1%	0	0,0%	
gesamt	758	100,0%	558	100,0%	

Teilnahmen nach Geschlecht		20	13	20	Entw.		
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	09/13
Männer	282	62	344	45,4%	261	46,8%	- 1,4%
Frauen	316	54	370	48,8%	297	53,2%	- 4,4%
keine Angabe	38	6	44	5,8%	0	0,0%	+ 5,8%

Tailnahman nach Altarggrunnan		2013				2009		
Teilnahmen nach Altersgruppen	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.	
14 bis 19 Jahre	5	2	7	0,9%	42	7,5%	-6,6%	
20 bis 39 Jahre	87	51	138	18,2%	161	28,9%	-10,7%	
40 bis 59 Jahre	221	49	270	35,6%	199	35,7%	+ 0,1%	
60 bis 79 Jahre	251	20	271	35,8%	156	20.00/	42.20/	
80 Jahre und älter	34	0	34	4,5%		28,0%	12,3%	
keine Angabe	38	0	38	5,0%	0	0,0%	5,0%	

Tally along a good Chaptab Supergraph of the ord Coursely		20	13		20	Entre	
Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
ÖsterreicherIn	582	115	697	92,0%	515	92,3%	- 0,3%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	4	1	5	0,7%	10	1,8%	- 1,1%
Eu- BürgerIn	9	3	12	1,6%	15	2,7%	- 1,1%
andere Staatsbürgerschaft	1	3	4	0,5%	11	2,0%	- 1,5%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	40	0	40	5,3%	7	1,3%	+ 4,0%
Erstsprache Deutsch	168	118	286	37,7%	263	47,1%	- 9,4%
andere Erstsprache	4	3	7	0,9%	35	6,3%	- 5,4%
keine Angabe zur Sprache	464	1	465	61,3%	260	46,6%	+ 14,7%

Teilnahmen nach Familiensituation		20	13		20	Frot	
Tellifalifieri fiacii Faffillerisituation		Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
alleine lebend	141	23	164	21,6%	100	12,4%	+ 9,2%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	273	53	326	43,0%			
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	160	36	196	25,9%	447	55,4%	+ 16,5%
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	15	8	23	3,0%			
keine Angabe	47	2	49	6,5%	260	32,2%	- 25,7%

Tallanda and a salah ili ahatan Cahalahan lara		20	13		20	F to		
Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.	
Pflichtschule	32	2	34	4,5%	60	10,8%	- 6,3%	
höhere Schule ohne Matura	80	7	87	11,5%	56	10,0%	+ 1,5%	
Lehrabschluss	106	9	115	15,2%	117	21,0%	- 5,8%	
Matura	104	17	121	16,0%	108	19,4%	- 3,4%	
Matura und Kolleg bzw. Akademie	81	12	93	12,3%	42	7,5%	+ 4,8%	
Universität / FH	193	74	267	35,2%	152	27,2%	+ 8,0%	
keine Angabe	40	1	41	5,4%	23	4,1%	+ 1,3%	

Sind Sie erwerbstätig ?		2009		
Sind Sie erwerdstatig ?		Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	55	13	68	201
ja, unselbstständig	253	84	337	301
nein, PensionistIn	269	21	290	153
nein, Hausfrau / Hausmann	23	1	24	26
nein, arbeitslos	8	3	11	10
nein, in Ausbildung	13	4	17	56

Wis viola Damanan unfacet lbu Havebalk		20	13		20	Entw		
Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.	
eine Person	141	23	164	21,6%	81	14,5%	+ 7,1%	
zwei Personen	293	55	348	45,9%	195	34,9%	+ 11,0%	
drei Personen	71	18	89	11,7%	131	23,4%	- 11,7%	
vier Personen	60	21	81	10,7%	109	19,5%	- 8,8%	
fünf Personen	25	3	28	3,7%	30	5,4%	- 1,7%	
sechs Personen und mehr	8	0	8	1,1%	6	1,1%	- 0,0%	
keine Angabe	38	2	40	5,3%	7	1,3%	+ 4,0%	

And the state of t		20	13		2009		<b>.</b> .
Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
bis € 600,-	6	0	6	0,8%	42	7,5%	- 6,7%
€ 601,- bis € 1.000,-	35	5	40	5,3%	60	10,8%	- 5,5%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	147	31	178	23,5%	147	26,3%	- 2,8%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	166	22	188	24,8%	122	21,9%	+ 2,9%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	173	39	212	28,0%	79	1.4.20/	. 20. 20/
über € 5.000,-	36	13	49	6,5%	/9	14,2%	+ 20,3%
keine Angabe	73	12	85	11,2%	108	19,4%	- 8,2%

Walter hariahan Cia Ilan Finhamanan 2		2013			
Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?		Online	gesamt		
Arbeit	304	94	398		
Beihilfen / Transferleistungen	46	14	60		
Pension	285	23	308		
Vermögen	14	4	18		
Sonstiges	29	5	34		

wurde 2009 nicht abgefragt

Wisheshall discount with a Walantana in Fore 2			20	13								
Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro?	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent						
bis € 300,-	79	12,4%	14	11,5%	93	12,3%						
€ 301,- bis € 600,-	223	35,1%	39	32,0%	262	34,6%						
€ 601,- bis € 900,-	159	25,0%	31	25,4%	190	25,1%						
€ 901,- bis € 1.200,-	55	8,6%	16	13,1%	71	9,4%						
über € 1.200,-	45	7,1%	16	13,1%	61	8,0%						
keine Angabe	75	11,8%	6	4,9%	81	10,7%						

wurde 2009 nicht abgefragt

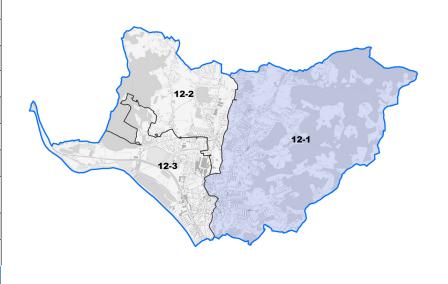
## 9. Allgemeine Informationen über den 12. Bezirk Andritz, Zone 1

Größe: **10,35** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 10.062

Dichte: 972 EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-	20	13			
Befragung	Männer	Frauen			
auf Papier	157	175			
online	36	30			
14 bis 19 Jahre	1	1			
20 bis 39 Jahre	30	43			
40 bis 59 Jahre	57	83			
60 bis 79 Jahre	89	72			
80 Jahre und älter	16	5			
ÖsterreicherInnen	192	193			
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	0	2			
Eu-BürgerInnen	1	6			
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	3			
gesamt Teilnahmen	424 (4,20%)				
Einwohner am 1.11.2013	10.088				



# Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	9.358	9.478	9.453	9.651	9.889	9.966	10.062
Nebenwohnsitze (NWS)	631	621	636	575	601	668	665
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	9.989	10.099	10.089	10.226	10.490	10.634	10.727
Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	4.467	4.527	4.500	4.615	4.738	4.763	4.783
Frauen	4.891	4.951	4.953	5.036	5.151	5.203	5.279
Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	8.793	8.889	8.864	9.014	9.190	9.259	9.358
EU-BürgerInnen	301	323	329	345	406	425	499
Nicht-EU-BürgerInnen	264	266	260	292	293	282	205

<sup>\*</sup> Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	950	959	951	988	1.022	1.047	1.054
10 - 19	1.004	1.009	1.044	1.033	1.028	1.014	1.024
20 - 29	959	941	889	934	947	935	920
30 - 39	1.488	1.418	1.349	1.339	1.393	1.390	1.373
40 - 49	1.595	1.697	1.752	1.792	1.833	1.836	1.839
50 - 59	1.209	1.231	1.240	1.275	1.305	1.343	1.405
60 - 69	1.256	1.295	1.233	1.195	1.185	1.125	1.103
70 - 79	549	569	658	746	802	894	967
80 - 89	299	304	299	317	323	326	313
90 - 99	49	55	38	31	50	54	63
100 - 109	0	0	0	1	1	2	1

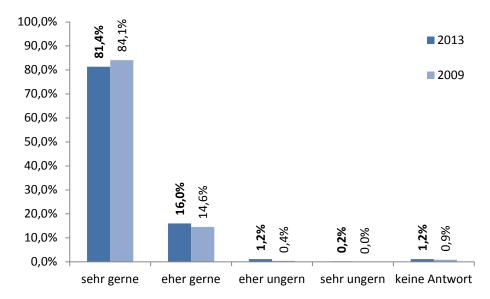
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	30	26	21	28	24	21	16
Amerika	25	23	21	21	24	24	22
Asien	70	75	77	95	97	88	78
Australien und Ozeanien	4	3	5	5	5	3	2
Europa	9.228	9.350	9.327	9.497	9.730	9.818	9.939
Russische Föderation	1	0	0	0	6	9	4
Staatenlos	0	1	2	5	3	3	1

Top 15 Staatsbürgerschaft (нws)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	8.793	8.889	8.864	9.014	9.190	9.259	9.358
Deutschland	142	163	172	172	178	179	180
Rumänien	54	55	49	54	75	100	99
Kroatien	65	59	57	64	61	57	57
Bosnien u. Herzegowina	41	45	44	39	34	44	50
Ungarn	20	14	17	20	35	41	48
Polen	17	23	15	13	17	16	20
Italien	10	15	19	20	22	20	18
Vereinigtes Königreich	11	11	11	11	16	17	18
Türkei	6	11	12	16	19	19	16
China	11	11	10	10	16	13	15
Iran - Islamische Rep.	23	21	16	15	17	17	13
Slowenien	15	10	9	15	13	8	13
Vereinigte Staaten	7	8	8	9	9	9	9
Kosovo	0	0	0	2	4	2	8

# 10. Allgemeine Stimmung

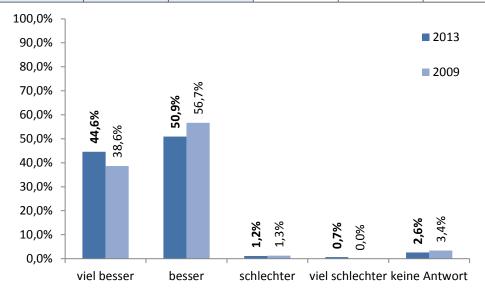
# 10.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

		2013			2009		Entwicklung	
Bewertung	Anzahl Prozent kumulativ			Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013	
sehr gern	345	81,4%	81,4%	196	84,1%	84,1%	- 2,7%	
eher gern	68	16,0%	97,4%	34	14,6%	98,7%	+ 1,4%	
eher ungern	5	1,2%	98,6%	1	0,4%	99,1%	+ 0,8%	
sehr ungern	1	0,2%	98,8%	0	0,0%	99,1%	+ 0,2%	
keine Antwort	5	1,2%	100,0%	2	0,9%	100,0%	+ 0,3%	



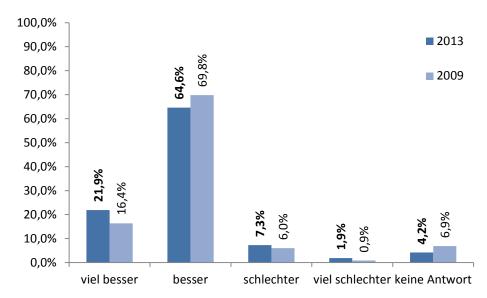
# 10.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

		2013			2009		Entwicklung	
Bewertung	Anzahl	Prozent	kumulativ		Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013	
viel besser	189	44,6%	44,6%	90	38,6%	38,6%	+ 6,0%	
besser	216	50,9%	95,5%	132	56,7%	95,3%	- 5,8%	
schlechter	5	1,2%	96,7%	3	1,3%	96,6%	- 0,1%	
viel schlechter	3	0,7%	97,4%	0	0,0%	96,6%	+ 0,7%	
keine Antwort	11	2,6%	100,0%	8	3,4%	100,0%	- 0,8%	



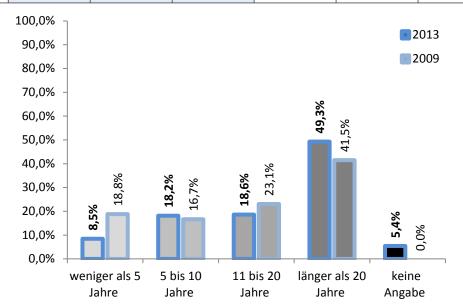
# 10.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

		2013			2009		Entwicklung	
Bewertung	Anzahl	Prozent Prozent kumulativ		Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013	
viel besser	93	21,9%	21,9%	38	16,4%	16,4%	+ 5,5%	
besser	274	64,6%	86,6%	162	69,8%	86,2%	- 5,2%	
schlechter	31	7,3%	93,9%	14	6,0%	92,2%	+ 1,3%	
viel schlechter	8	1,9%	95,8%	2	0,9%	93,1%	+ 1,0%	
keine Antwort	18	4,2%	100,0%	16	6,9%	100,0%	- 2,7%	



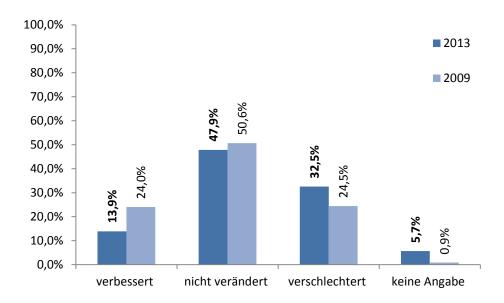
# 10.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

		2013			2009		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
weniger als 5 Jahre	36	8,5%	8,5%	44	18,8%	18,8%	- 10,3%
5 bis 10 Jahre	77	18,2%	26,7%	39	16,7%	35,5%	+ 1,5%
11 bis 20 Jahre	79	18,6%	45,3%	54	23,1%	58,5%	- 4,5%
länger als 20 Jahre	209	49,3%	94,6%	97	41,5%	100,0%	+ 7,8%
keine Antwort	23	5,4%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 5,4%



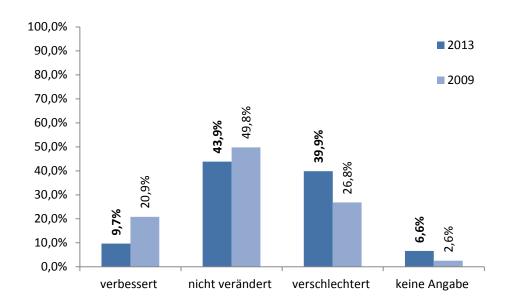
# 10.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

		2013			2009		Entwicklung
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser geworden	59	13,9%	13,9%	56	24,0%	24,0%	- 10,1%
gleichgeblieben	203	47,9%	61,8%	118	50,6%	74,7%	- 2,7%
schlechter geworden	138	32,5%	94,3%	57	24,5%	99,1%	+ 8,0%
keine Antwort	24	5,7%	100,0%	2	0,9%	100,0%	+ 4,8%



# 10.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

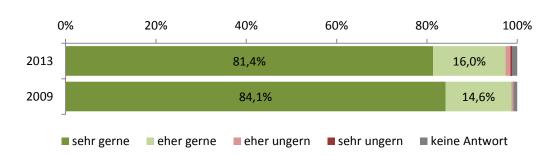
		2013			2009		Entwicklung
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser wird	41	9,7%	9,7%	49	20,9%	20,9%	- 11,2%
gleichbleiben wird	186	43,9%	53,5%	117	49,8%	70,6%	- 5,9%
schlechter wird	169	39,9%	93,4%	63	26,8%	97,4%	+ 13,0%
keine Antwort	28	6,6%	100,0%	6	2,6%	100,0%	+ 4,1%



#### 11. Optimisten und Pessimisten im 12. Bezirk Andritz, Zone 1

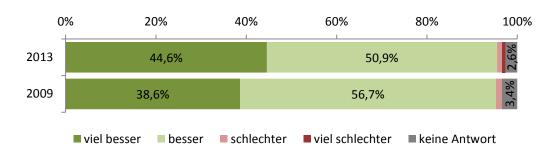
#### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **97,4**% an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **98,7**%.



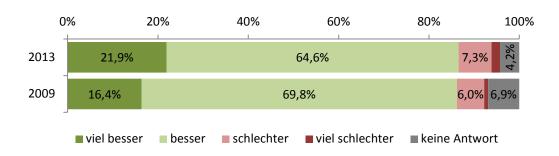
## Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **0,2%** gestiegen.



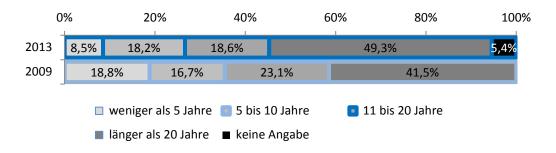
## Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **85,5**% der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **86,2**%.



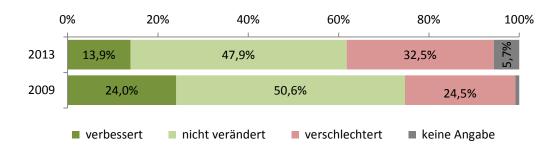
#### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **64,6%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **67,9%** gestiegen.



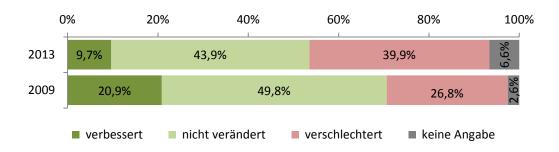
## Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **24,0%** auf **13,9%** gesunken.



## Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **53,6%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **70,7%** daran.



## 12. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

#### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorengruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

# Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten Verkehr

Wohnsituation Bildung und Kinderbetreuung

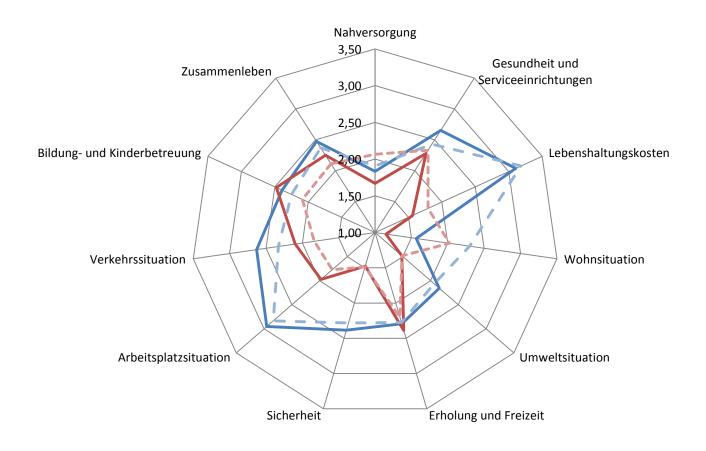
Umweltqualität Zusammenleben

Erholungs- und Freizeitwert

## Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso wichtiger (rot) wurde das Thema beurteilt und umso zufriedener (blau) sind die Teilnehmer.



## 13. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechtnet sich der Handlungsbedarf:

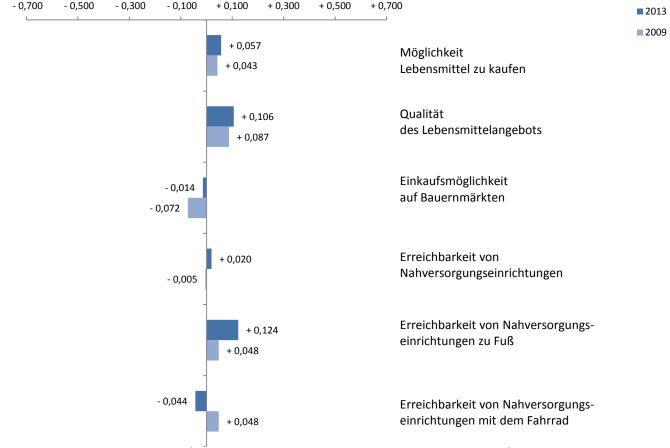
Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

## 13.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

		2013			2009		Entw.	Entw.
Nahversorgung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	94,5	87,1	+ 7,4	92,1	89,2	+ 2,9	+ 2,4	- 2,1
Qualität des Lebensmittelangebotes	94,5	85,1	+ 9,4	92,6	84,0	+ 8,6	+ 1,9	+ 1,1
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	76,5	82,5	- 6,0	63,8	74,9	- 11,1	+ 12,7	+ 7,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	74,7	71,8	+ 2,9	66,3	67,7	- 1,4	+ 8,4	+ 4,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	84,2	66,1	+ 18,1	85,2	79,6	+ 5,6	- 1,0	- 13,5
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	75,1	81,5	- 6,4	85,2	79,6	+ 5,6	- 10,1	+ 1,9
Serviceangebot von Hauszustellungen *				19,8	24,7	- 4,9		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

## 13.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2013 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 13.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

		2013			2009		Entw.	Entw.
Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	87,3	78,3	+ 9,0	88,9	82,5	+ 6,4	- 1,6	- 4,2
Erreichbarkeit von FachärztInnen	78,3	54,6	+ 23,7	75,0	52,1	+ 22,9	+ 3,3	+ 2,5
Erreichbarkeit von Apotheken	87,8	88,5	- 0,7	88,9	88,3	+ 0,6	- 1,1	+ 0,2
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	36,6	26,0	+ 10,6	25,0	16,2	+ 8,8	+ 11,6	+ 9,8
Angebot an Einrichtungen für "Betreutes Wohnen"	44,6	14,8	+ 29,8	28,4	17,1	+ 11,3	+ 16,2	- 2,3
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	55,8	36,4	+ 19,4	44,2	29,7	+ 14,5	+ 11,6	+ 6,7
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	54,6	19,2	+ 35,4	47,1	27,6	+ 19,5	+ 7,5	- 8,4
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	67,0	40,3	+ 26,7	54,8	28,0	+ 26,8	+ 12,1	+ 12,3
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	59,5	23,9	+ 35,6	49,3	27,8	+ 21,5	+ 10,2	- 3,9

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

## 13.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

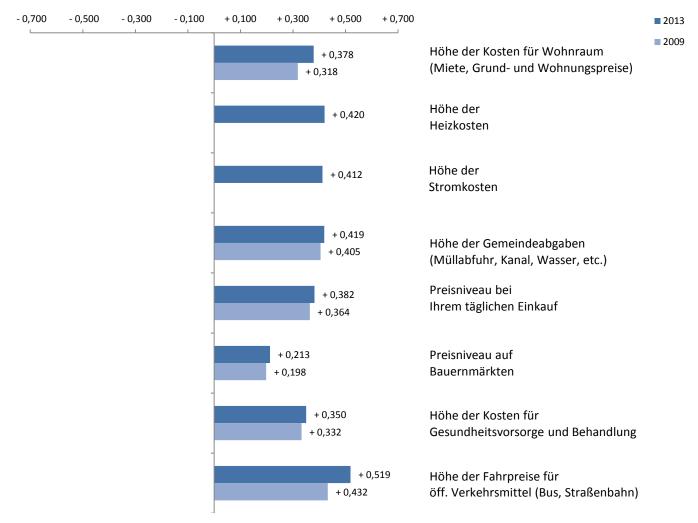
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 13.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

		2013			2009		Entw.	Entw.
Lebenshaltungskosten	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	92,8	36,1	+ 56,7	82,5	30,8	+ 51,7	+ 10,3	+ 5,3
Höhe der Heizkosten *	94,0	29,0	+ 65,0					
Höhe der Stromkosten *	92,2	28,1	+ 64,1					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	88,6	23,5	+ 65,1	75,8	13,5	+ 62,3	+ 12,8	+ 10,0
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	91,1	31,9	+ 59,2	80,8	26,6	+ 54,2	+ 10,3	+ 5,3
Preisniveau auf Bauernmärkten	75,8	42,1	+ 33,7	63,2	30,9	+ 32,3	+ 12,6	+ 11,2
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	88,9	34,4	+ 54,5	78,1	28,3	+ 49,8	+ 10,8	+ 6,1
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	86,6	16,9	+ 69,7	73,0	17,7	+ 55,3	+ 13,6	- 0,8

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

## 13.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

 $<sup>^{2}\,</sup>$  Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

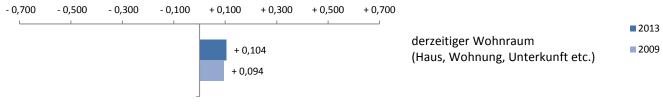
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

# 13.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013				2009		Entw.	Entw.
	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung	Erfüllung 2009/2013
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,5	88,0	+ 9,5	91,2	84,4	+ 6,8	+ 6,3	+ 3,6

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

## 13.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

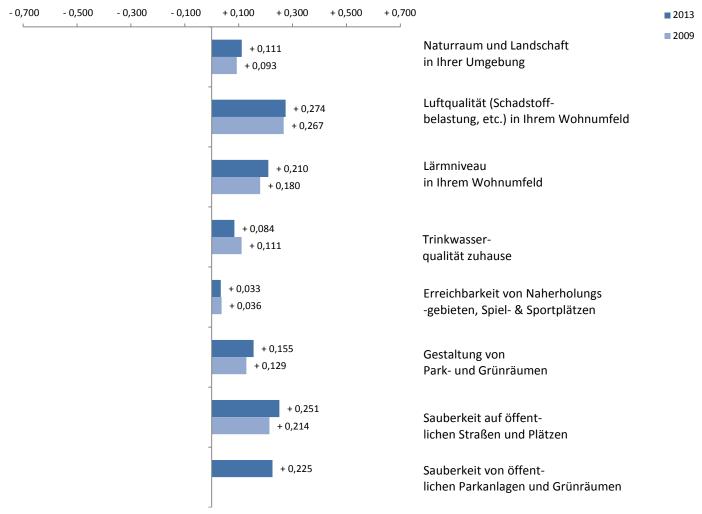
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 13.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Umweltqualität	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	97,8	85,3	+ 12,5	93,8	85,5	+ 8,3	+ 4,0	- 0,2
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	96,8	60,0	+ 36,8	93,7	60,0	+ 33,7	+ 3,1	+ 0,0
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	95,8	68,6	+ 27,2	88,8	72,0	+ 16,8	+ 7,0	- 3,4
Trinkwasserqualität zuhause	97,5	89,7	+ 7,8	92,3	86,1	+ 6,2	+ 5,2	+ 3,6
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	80,5	74,0	+ 6,5	74,7	72,5	+ 2,2	+ 5,8	+ 1,5
Gestaltung von Park- und Grünräumen	78,9	51,1	+ 27,8	76,7	56,4	+ 20,3	+ 2,2	- 5,3
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	88,3	51,8	+ 36,5	85,2	50,9	+ 34,3	+ 3,1	+ 0,9
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	84,7	51,1	+ 33,6					

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

## 13.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

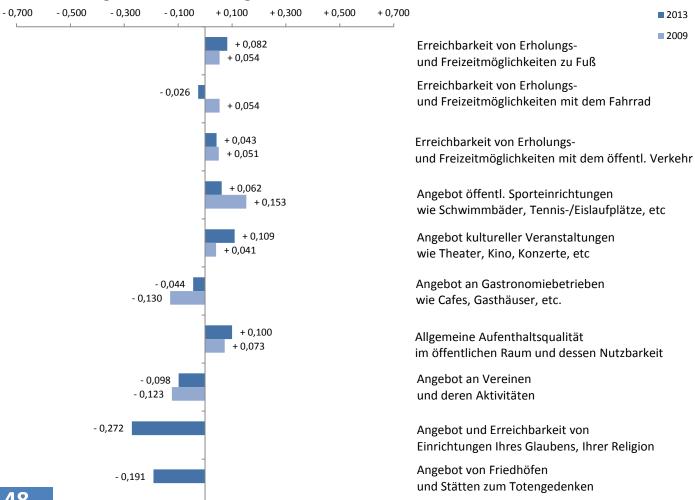
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 13.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Erholung und Freizeit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten zu Fuß	83,0	70,0	+ 13,0	71,1	65,4	+ 5,7	+ 11,9	+ 4,7
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem Fahrrad	77,7	80,2	- 2,5	71,1	65,4	+ 5,7	+ 6,6	+ 14,8
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	69,7	60,3	+ 9,5	63,4	53,9	+ 9,4	+ 6,4	+ 6,3
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	66,5	55,9	+ 10,6	71,3	46,0	+ 25,3	- 4,8	+ 9,9
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	60,3	46,8	+ 13,5	48,9	38,4	+ 10,5	+ 11,4	+ 8,4
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	62,3	69,3	- 7,0	48,7	74,2	- 25,5	+ 13,7	- 4,9
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	64,6	48,6	+ 16,0	53,8	41,2	+ 12,7	+ 10,7	+ 7,4
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	33,1	38,4	- 5,4	29,5	40,8	- 11,3	+ 3,6	- 2,4
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	36,9	68,1	- 31,2					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	36,9	58,5	- 21,6					

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

## 13.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

## 13.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013		2009			Entw.	Entw.
Sicherheit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	96,8	78,5	+ 18,3					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	91,1	64,7	+ 26,4	84,9	60,0	+ 24,9	+ 6,2	+ 4,7
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	89,1	61,0	+ 28,1	83,2	54,6	+ 28,6	+ 5,9	+ 6,4
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	77,0	50,3	+ 26,7	83,2	54,6	+ 28,6	- 6,2	- 4,3
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	93,0	76,4	+ 16,6	90,2	76,7	+ 13,5	+ 2,8	- 0,3
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	92,6	42,1	+ 50,5	90,4	44,4	+ 46,0	+ 2,2	- 2,3
Sicherheit für FußgängerInnen	94,0	50,0	+ 44,0	87,8	60,1	+ 27,7	+ 6,2	- 10,1
Sicherheit für RadfahrerInnen	87,0	50,6	+ 36,4	86,6	53,5	+ 33,1	+ 0,4	- 2,9

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

## 13.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

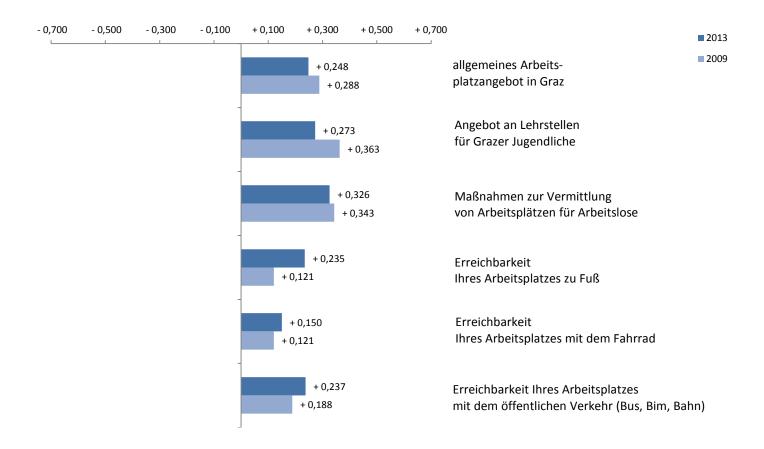
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 13.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

		2013		2009			Entw.	Entw.
Arbeitssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	88,4	48,0	+ 40,4	70,6	34,7	+ 35,9	+ 17,8	+ 13,3
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	76,7	25,5	+ 51,2	58,5	13,1	+ 45,4	+ 18,2	+ 12,4
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	75,7	23,9	+ 51,8	52,4	13,3	+ 39,1	+ 23,3	+ 10,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	51,3	22,6	+ 28,7	56,3	40,7	+ 15,6	- 5,0	- 18,1
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	67,4	45,3	+ 22,1	56,3	40,7	+ 15,6	+ 11,1	+ 4,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	79,1	45,7	+ 33,4	66,3	43,2	+ 23,1	+ 12,8	+ 2,5

 $<sup>^{1}\,</sup>$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

## 13.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

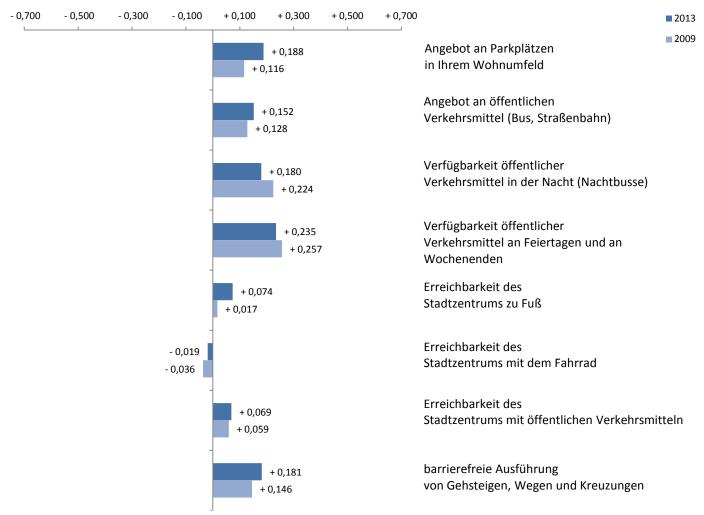
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 13.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Verkehrssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	78,2	49,3	+ 28,9	73,4	61,1	+ 12,3	+ 4,8	- 11,8
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	90,1	70,8	+ 19,3	87,3	74,0	+ 13,3	+ 2,8	- 3,2
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	62,1	35,6	+ 26,5	62,9	30,7	+ 32,2	- 0,8	+ 4,9
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	67,8	30,7	+ 37,1	69,0	33,4	+ 35,6	- 1,2	- 2,7
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	36,1	25,0	+ 11,1	55,8	56,2	- 0,4	- 19,7	- 31,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	69,1	72,9	- 3,8	70,8	78,8	- 8,0	- 1,7	- 5,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	83,2	73,3	+ 9,9	82,3	79,4	+ 2,9	+ 0,9	- 6,1
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	68,5	37,4	+ 31,1	66,1	41,3	+ 24,8	+ 2,4	- 3,9

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

## 13.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

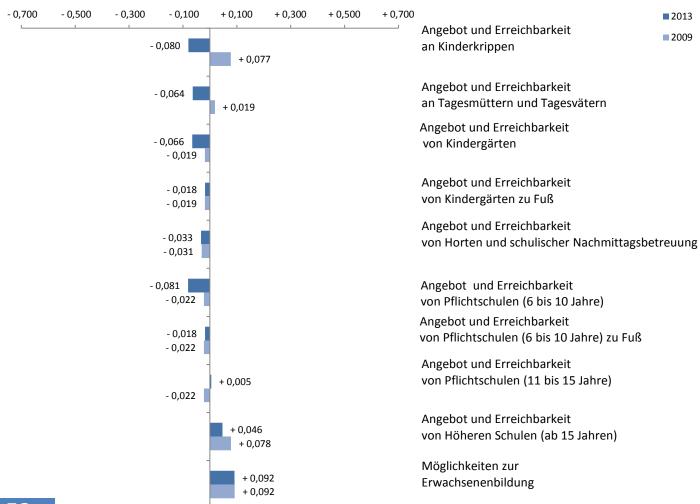
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 13.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Bildung und Kinderbetreuung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	53,3	56,1	- 2,8	48,7	32,8	+ 15,9	+ 4,6	+ 23,3
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	45,5	37,7	+ 7,8	42,4	29,8	+ 12,6	+ 3,1	+ 7,9
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	64,3	68,1	- 3,8	58,3	58,0	+ 0,3	+ 6,0	+ 10,1
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	58,8	52,9	+ 5,9	58,3	58,0	+ 0,3	+ 0,5	- 5,1
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	56,8	50,4	+ 6,4	53,5	47,8	+ 5,7	+ 3,3	+ 2,6
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	68,0	74,6	- 6,6	62,5	63,9	- 1,4	+ 5,5	+ 10,7
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	61,3	55,6	+ 5,7	62,5	63,9	- 1,4	- 1,2	- 8,3
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	65,7	54,8	+ 10,9	62,5	63,9	- 1,4	+ 3,2	- 9,1
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	64,5	48,7	+ 15,8	67,1	53,5	+ 13,6	- 2,6	- 4,8
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	55,2	36,5	+ 18,7	52,4	33,8	+ 18,6	+ 2,8	+ 2,7

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

## 13.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



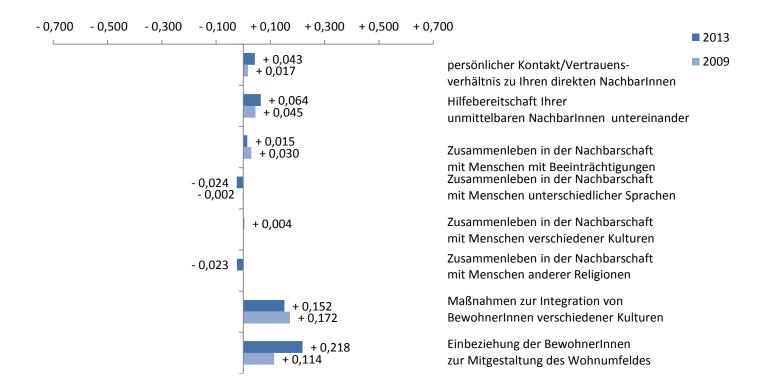
<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 13.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Zusammenleben	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- Er- Ab- wartung <sup>1</sup> füllung <sup>2</sup> weichung		Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013	
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	84,7	79,0	+ 5,7	81,3	80,5	+ 0,8	+ 3,4	- 1,5
Hilfebereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	87,0	78,7	+ 8,3	82,0	79,5	+ 2,5	+ 5,0	- 0,8
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	68,5	62,8	+ 5,7	53,0	48,1	+ 4,9	+ 15,5	+ 14,7
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	49,4	49,5	- 0,1	42,7	39,7	+ 3,0	+ 6,7	+ 9,8
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	50,3	45,2	+ 5,1					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen	46,1	44,7	+ 1,4					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	57,5	24,2	+ 33,3	47,7	22,3	+ 25,4	+ 9,8	+ 1,9
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	68,0	31,9	+ 36,1	50,5	35,6	+ 14,9	+ 17,5	- 3,7

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

## 13.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

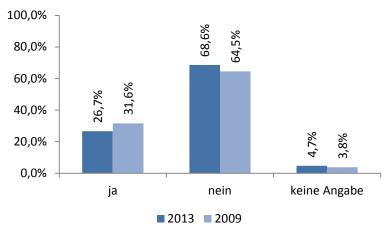
<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

# 14. Zusatzfragen

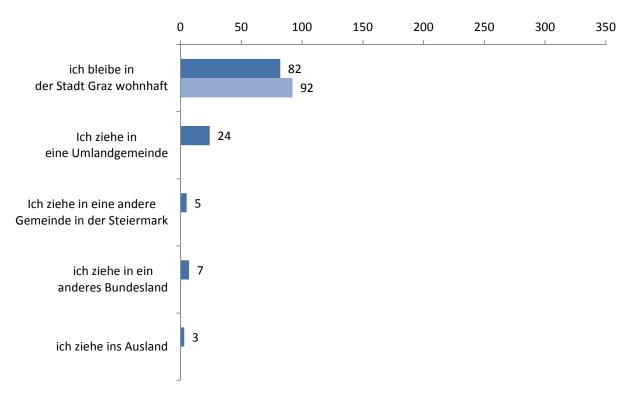
## 14.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Mala a situatia a casii a da a 2	2013		20	09	Entwicklung	Entwicklung
Wohnsituation verändern?	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	absolut	in Pozent
ja	113	26,7%	74	31,6%	+ 39	- 4,9%
nein	291	68,6%	151	64,5%	+ 140	+ 4,1%
keine Angabe	20	4,7%	9	3,8%	+ 11	+ 0,9%

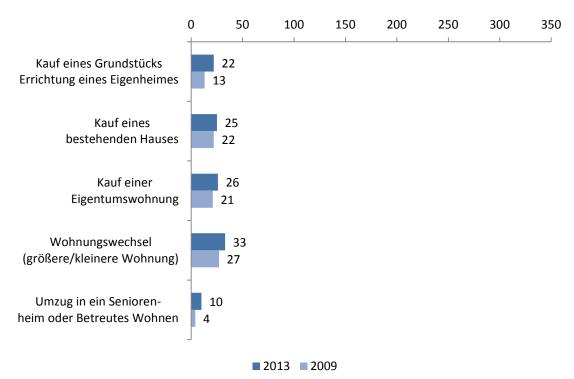


14.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation		2009
		Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	82	92
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	24	
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	5	17
ich ziehe in ein anderes Bundesland	7	17
ich ziehe ins Ausland	3	

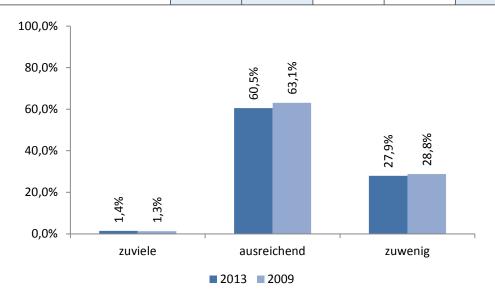


Wohnsituation		2009
		Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	22	13
Kauf eines bestehenden Hauses	25	22
Kauf einer Eigentumswohnung	26	21
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	33	27
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	10	4



# 14.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		20	09	Fater delices	Entwicklung
veranstaltungen	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Entwicklung	in Pozent
zuviele	6	1,4%	3	1,3%	+ 3	+ 0,1%
ausreichend	256	60,5%	147	63,1%	+ 109	- 2,6%
zu wenig	118	27,9%	67	28,8%	+ 51	- 0,9%
keine Angabe	43	10,2%	16	6,9%	+ 27	+ 3,3%

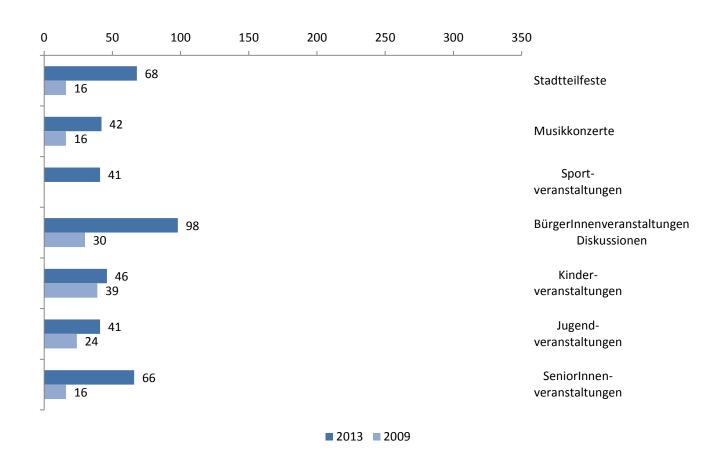


# 14.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Charles at all the car	2013		20	09	Fata dellare	Entwicklung
Stadtgestaltung	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Entwicklung	in Pozent
ja	203	47,9%	87	37,3%	+ 116	+ 10,6%
nein	181	42,7%	135	57,9%	+ 46	- 15,2%
keine Angabe	40	9,4%	11	4,7%	+ 29	+ 4,7%

Stadtgestaltung		2009
Stadtgestaltung	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	68	16
Musikkonzerte	42	16
Sportveranstaltungen *	41	0
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	98	30
Kinderveranstaltungen	46	39
Jugendveranstaltungen	41	24
SeniorInnenveranstaltungen	66	16

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht gefragt



# 15. Statistik der TeilnehmerInnen

Autolog Tellesburg	2	.013	2009		
Art der Teilnahme	Anzahl	Anzahl Prozent		Anzahl Prozent	
Papierfragebogen	354	83,5%	237	100,0%	
Online-Teilnahme	70	16,5%	0	0,0%	
gesamt	424	100,0%	237	100,0%	

Teilnahmen nach Geschlecht		20	13	20	Entw.		
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	09/13
Männer	157	36	193	45,5%	109	46,0%	- 0,5%
Frauen	175	30	205	48,3%	125	52,7%	- 4,4%
keine Angabe	22	4	26	6,1%	3	1,3%	+ 4,8%

Tailaahman nach Altaregrunnan		2013				2009		
Teilnahmen nach Altersgruppen	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.	
14 bis 19 Jahre	1	1	2	0,5%	27	11,4%	-10,9%	
20 bis 39 Jahre	47	29	76	17,9%	67	28,3%	-10,4%	
40 bis 59 Jahre	117	26	143	33,7%	76	32,1%	1,6%	
60 bis 79 Jahre	149	14	163	38,4%	66	27.00/	45.60/	
80 Jahre und älter	21	0	21	5,0%		27,8%	15,6%	
keine Angabe	19	0	19	4,5%	1	0,4%	4,1%	

Tally along a good Charles Sugar as haft and Causele		20	13		20	Entw	
Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
ÖsterreicherIn	327	64	391	92,2%	217	91,6%	+ 0,6%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	1	1	2	0,5%	1	0,4%	+ 0,1%
Eu- BürgerIn	5	2	7	1,7%	6	2,5%	- 0,8%
andere Staatsbürgerschaft	1	3	4	0,9%	8	3,4%	- 2,5%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	20	0	20	4,7%	5	2,1%	+ 2,6%
Erstsprache Deutsch	96	67	163	38,4%	114	48,1%	- 9,7%
andere Erstsprache	3	3	6	1,4%	16	6,8%	- 5,4%
keine Angabe zur Sprache	255	0	255	60,1%	107	45,1%	+ 15,0%

Teilnahmen nach Familiensituation		20	13		20	Entw.	
Telinalimen nach Familiensttuation	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	EIIIW.
alleine lebend	68	7	75	17,7%	37	15,6%	+ 2,1%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	162	33	195	46,0%			
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	90	24	114	26,9%	194	81,9%	- 6,6%
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	5	5	10	2,4%			
keine Angabe	29	1	30	7,1%	6	2,5%	+ 4,6%

Tallanda and an and his abota and Cabada baselines		20	13		2009		Forter
Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
Pflichtschule	11	1	12	2,8%	26	11,0%	- 8,2%
höhere Schule ohne Matura	44	6	50	11,8%	27	11,4%	+ 0,4%
Lehrabschluss	54	3	57	13,4%	42	17,7%	- 4,3%
Matura	66	11	77	18,2%	50	21,1%	- 2,9%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	51	8	59	13,9%	13	5,5%	+ 8,4%
Universität / FH	106	40	146	34,4%	67	28,3%	+ 6,1%
keine Angabe	22	1	23	5,4%	12	5,1%	+ 0,3%

Cind Cin amusuhatikin 3		2009			
Sind Sie erwerbstätig ?	Papier	Online	gesamt	Papier	
ja, selbstständig	33	10	43	110	
ja, unselbstständig	137	45	182	118	
nein, PensionistIn	157	14	171	64	
nein, Hausfrau / Hausmann	13	1	14	13	
nein, arbeitslos	2	1	3	1	
nein, in Ausbildung	4	2	6	34	

Wis viola Daysanan wafa ash lhu Hawahalk?		20	13		20	Entw.	
Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
eine Person	71	8	79	18,6%	26	11,0%	+ 7,6%
zwei Personen	173	35	208	49,1%	74	31,2%	+ 17,9%
drei Personen	32	11	43	10,1%	62	26,2%	- 16,1%
vier Personen	36	13	49	11,6%	54	22,8%	- 11,2%
fünf Personen	15	2	17	4,0%	16	6,8%	- 2,8%
sechs Personen und mehr	6	0	6	1,4%	2	0,8%	+ 0,6%
keine Angabe	21	1	22	5,2%	3	1,3%	+ 3,9%

A		20	13		2009		<b>.</b> .
Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
bis € 600,-	3	0	3	0,7%	16	6,8%	- 6,1%
€ 601,- bis € 1.000,-	15	1	16	3,8%	24	10,1%	- 6,3%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	73	16	89	21,0%	57	24,1%	- 3,1%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	97	17	114	26,9%	52	21,9%	+ 5,0%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	100	22	122	28,8%	24	12 10/	. 22 20/
über € 5.000,-	22	10	32	7,5%	31	13,1%	+ 23,2%
keine Angabe	44	4	48	11,3%	57	24,1%	- 12,8%

Walter hariahan Cia Ibn Finkananan 2		2013			
Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	Papier	Online	gesamt		
Arbeit	168	53	221		
Beihilfen / Transferleistungen	26	7	33		
Pension	165	14	179		
Vermögen	8	3	11		
Sonstiges	13	4	17		

wurde 2009 nicht abgefragt

Wisheshed and the constant in the Walter bearing in Figure 2			20	13								
Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro?	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent						
bis € 300,-	42	11,9%	7	10,0%	49	11,6%						
€ 301,- bis € 600,-	125	35,3%	23	32,9%	148	34,9%						
€ 601,- bis € 900,-	77	21,8%	20	28,6%	97	22,9%						
€ 901,- bis € 1.200,-	42	11,9%	9	12,9%	51	12,0%						
über € 1.200,-	24	6,8%	9	12,9%	33	7,8%						
keine Angabe	44	12,4%	2	2,9%	46	10,8%						

wurde 2009 nicht abgefragt

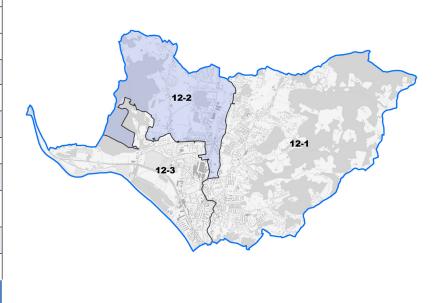
# 16. Allgemeine Informationen über den 12. Bezirk Andritz, Zone 2

Größe: 4,10 km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 2.660

Dichte: **649** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-	20	13				
Befragung	Männer	Frauen				
auf Papier	41	42				
online	5	7				
14 bis 19 Jahre	0	1				
20 bis 39 Jahre	3	12				
40 bis 59 Jahre	18	19				
60 bis 79 Jahre	25	13				
80 Jahre und älter	0	4				
ÖsterreicherInnen	43	46				
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	1	0				
Eu-BürgerInnen	0	0				
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0				
gesamt Teilnahmen	98 (3,66%)					
Einwohner am 1.11.2013	2.675					



# Die Grazer Bevölkerung $^{\ast}$

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	2.571	2.600	2.590	2.597	2.606	2.625	2.660
Nebenwohnsitze (NWS)	209	218	207	193	186	214	210
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	2.780	2.818	2.797	2.790	2.792	2.839	2.870
Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	1.225	1.246	1.241	1.257	1.277	1.293	1.311
Frauen	1.346	1.354	1.349	1.340	1.329	1.332	1.349

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	2.476	2.486	2.475	2.477	2.456	2.467	2.505
EU-BürgerInnen	48	65	73	81	102	106	112
Nicht-EU-BürgerInnen	47	49	42	39	48	52	43

<sup>\*</sup> Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	234	238	220	230	221	224	234
10 - 19	277	282	291	298	296	284	278
20 - 29	280	271	243	224	233	252	262
30 - 39	295	306	305	294	294	283	290
40 - 49	428	423	445	456	455	466	458
50 - 59	353	356	360	371	388	390	396
60 - 69	375	376	363	342	325	330	324
70 - 79	194	206	224	235	246	255	272
80 - 89	120	126	123	130	130	123	128
90 - 99	15	16	16	17	18	18	18
100 - 109	0	0	0	0	0	0	0

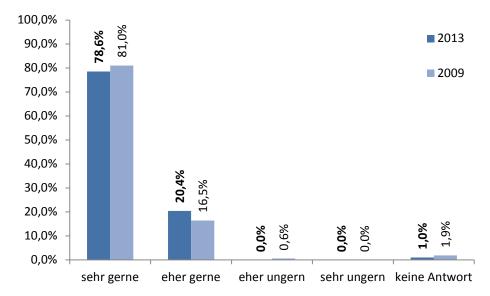
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	6	7	7	7	7	8	9
Amerika	1	1	1	0	2	3	3
Asien	4	13	12	12	10	14	10
Australien und Ozeanien	0	0	0	0	0	0	0
Europa	2.560	2.579	2.570	2.578	2.580	2.592	2.630
Russische Föderation	0	0	0	0	6	7	6
Staatenlos	0	0	0	0	1	1	2

Top 15 Staatsbürgerschaft (нws)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	2.476	2.486	2.475	2.477	2.456	2.467	2.505
Deutschland	16	22	32	31	33	30	37
Rumänien	5	10	13	17	25	28	28
Ungarn	4	5	5	6	11	14	11
Polen	8	11	8	9	9	10	8
Ägypten	6	6	6	6	6	6	6
Russische Föderation	0	0	0	0	6	7	6
Italien	4	5	4	3	4	6	5
Slowenien	3	3	3	2	4	4	5
Ukraine	2	2	0	4	4	4	5
Frankreich	0	1	1	5	5	5	4
Kroatien	10	9	8	3	5	6	4
Luxemburg	4	4	4	4	4	4	4
Schweiz	4	4	4	4	4	3	3
Türkei	0	1	5	5	5	4	3

# 17. Allgemeine Stimmung

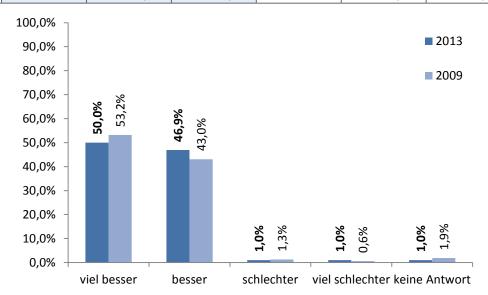
## 17.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

		2013			2009				
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013		
sehr gern	77	78,6%	78,6%	128	81,0%	81,0%	- 2,4%		
eher gern	20	20,4%	99,0%	26	16,5%	97,5%	+ 3,9%		
eher ungern	0	0,0%	99,0%	1	0,6%	98,1%	- 0,6%		
sehr ungern	0	0,0%	99,0%	0	0,0%	98,1%	+ 0,0%		
keine Antwort	1	1,0%	100,0%	3	1,9%	100,0%	- 0,9%		



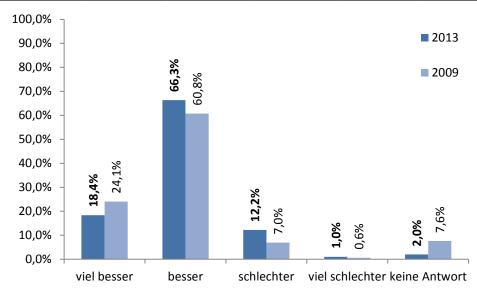
# 17.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

		2013			Entwicklung		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
viel besser	49	50,0%	50,0%	84	53,2%	53,2%	- 3,2%
besser	46	46,9%	96,9%	68	43,0%	96,2%	+ 3,9%
schlechter	1	1,0%	98,0%	2	1,3%	97,5%	- 0,3%
viel schlechter	1	1,0%	99,0%	1	0,6%	98,1%	+ 0,4%
keine Antwort	1	1,0%	100,0%	3	1,9%	100,0%	- 0,9%



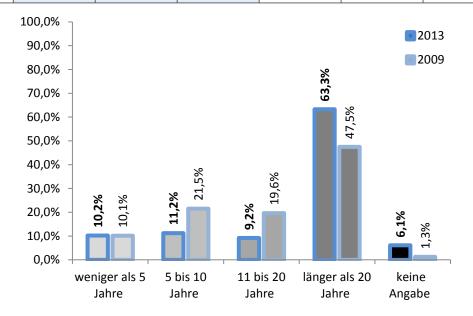
# 17.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

		2013			2009				
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013		
viel besser	18	18,4%	18,4%	38	24,1%	24,1%	- 5,7%		
besser	65	66,3%	84,7%	96	60,8%	84,8%	+ 5,5%		
schlechter	12	12,2%	96,9%	11	7,0%	91,8%	+ 5,2%		
viel schlechter	1	1,0%	98,0%	1	0,6%	92,4%	+ 0,4%		
keine Antwort	2	2,0%	100,0%	12	7,6%	100,0%	- 5,6%		



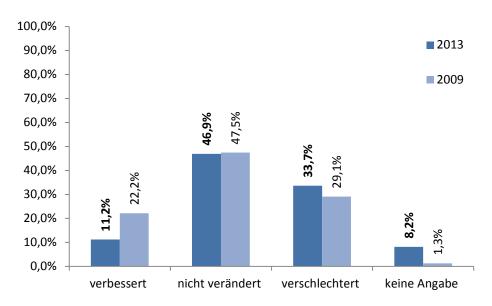
# 17.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

		2013					
Bewertung	Anzahl	Anzahl Prozent Prozent kumulativ		Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
weniger als 5 Jahre	10	10,2%	10,2%	16	10,1%	10,1%	+ 0,1%
5 bis 10 Jahre	11	11,2%	21,4%	34	21,5%	31,6%	- 10,3%
11 bis 20 Jahre	9	9,2%	30,6%	31	19,6%	51,3%	- 10,4%
länger als 20 Jahre	62	63,3%	93,9%	75	47,5%	98,7%	+ 15,8%
keine Antwort	6	6,1%	100,0%	2	1,3%	100,0%	+ 4,8%



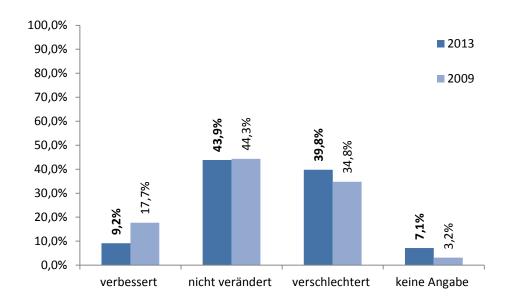
## 17.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

		2013			Entwicklung		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl Proz		Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser geworden	11	11,2%	11,2%	35	22,2%	22,2%	- 11,0%
gleichgeblieben	46	46,9%	58,2%	75	47,5%	69,6%	- 0,6%
schlechter geworden	33	33,7%	91,8%	46	29,1%	98,7%	+ 4,6%
keine Antwort	8	8,2%	100,0%	2	1,3%	100,0%	+ 6,9%



## 17.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

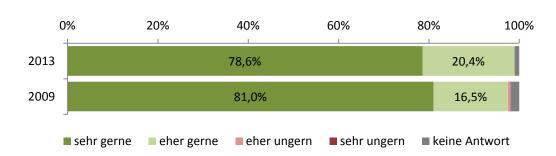
		2013			2009				
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent Prozent kumulativ		Entwicklung 2009 / 2013		
besser wird	9	9,2%	9,2%	28	17,7%	17,7%	- 8,5%		
gleichbleiben wird	43	43,9%	53,1%	70	44,3%	62,0%	- 0,4%		
schlechter wird	39	39,8%	92,9%	55	34,8%	96,8%	+ 5,0%		
keine Antwort	7	7,1%	100,0%	5	3,2%	100,0%	+ 3,9%		



## 18. Optimisten und Pessimisten im 12. Bezirk Andritz, Zone 2

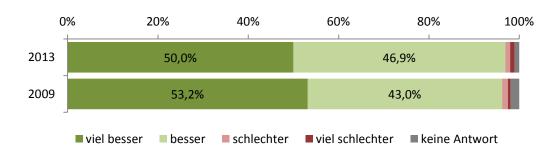
#### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **99,0**% an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **97,5**%.



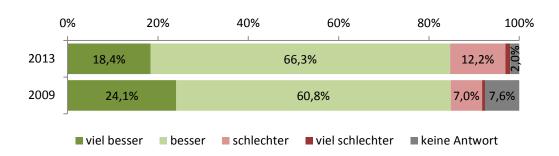
## Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **0,7%** gesunken.



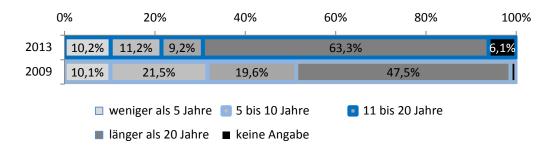
## Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **84,7**% der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **84,9**%.



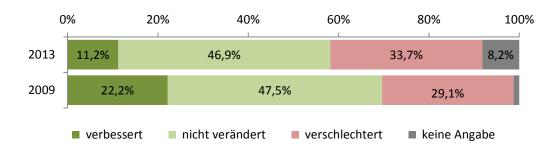
#### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **67,1%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **72,5%** gesunken.



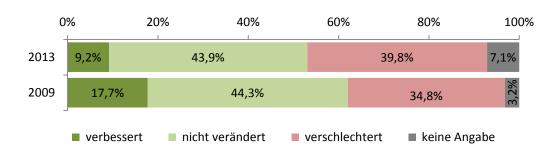
## Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von 22,2% auf 11,2% gesunken.



## Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **53,1%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **62,0%** daran.



## 19. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

#### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorengruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

## Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen Arbeitssituation
Lebensheltungskosten Verkehr

Lebenshaltungskosten Verkehr

Umweltqualität Zusammenleben

Erholungs- und Freizeitwert

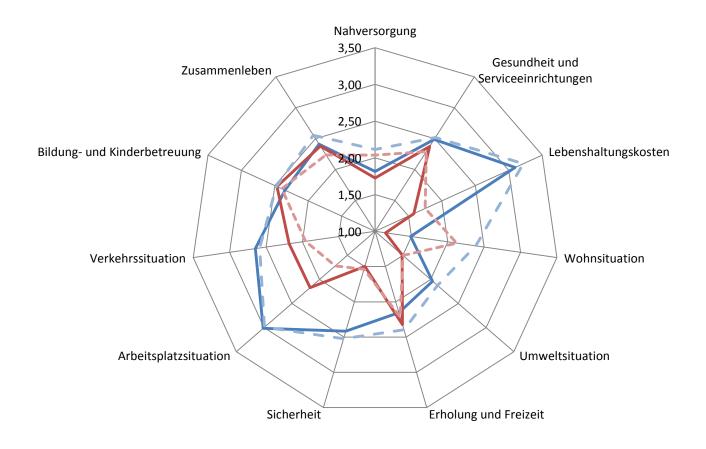
Wohnsituation

## Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Bildung und Kinderbetreuung

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso wichtiger (rot) wurde das Thema beurteilt und umso zufriedener (blau) sind die Teilnehmer.



## 20. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechtnet sich der Handlungsbedarf:

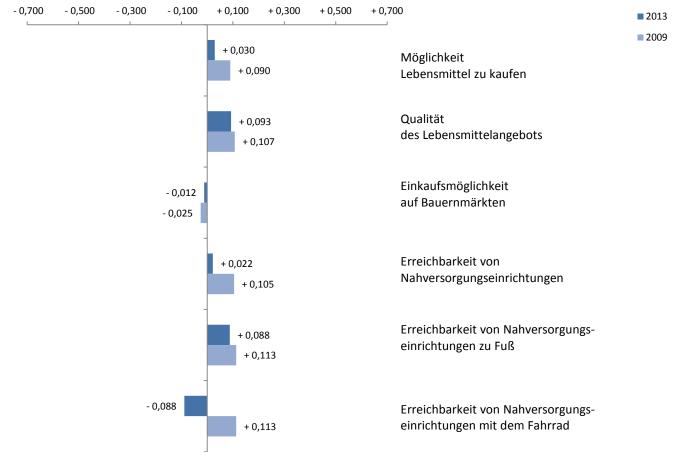
Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

## 20.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

		2013			2009		Entw.	Entw.
Nahversorgung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	95,7	90,7	+ 5,0	87,2	80,1	+ 7,1	+ 8,5	+ 10,6
Qualität des Lebensmittelangebotes	97,8	89,8	+ 8,0	90,3	80,7	+ 9,6	+ 7,5	+ 9,1
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	72,0	76,5	- 4,5	61,4	72,3	- 10,9	+ 10,67	+ 4,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	76,1	75,3	+ 0,8	69,3	57,1	+ 12,2	+ 6,8	+ 18,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	74,7	69,1	+ 5,6	79,0	67,2	+ 11,8	- 4,3	+ 1,9
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	69,0	83,0	- 14,0	79,0	67,2	+ 11,8	- 10,0	+ 15,8
Serviceangebot von Hauszustellungen *				23,0	24,6	- 1,6		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 20.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2013 nicht abgefragt

<sup>+</sup> 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

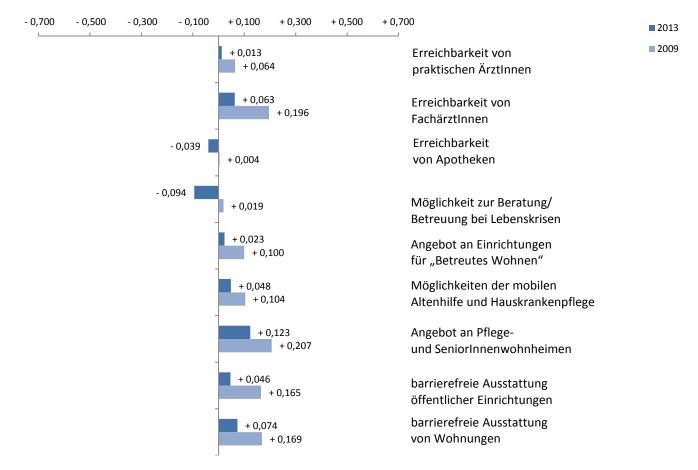
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 20.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

		2013			2009		Entw.	Entw. Erfüllung 2009/2013
Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	94,6	95,9	- 1,3	83,6	83,1	+ 0,5	+ 11,0	+ 12,8
Erreichbarkeit von FachärztInnen	76,1	68,4	+ 7,7	76,2	47,3	+ 28,9	- 0,1	+ 21,1
Erreichbarkeit von Apotheken	95,7	97,9	- 2,2	84,5	87,8	- 3,3	+ 11,2	+ 10,1
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	27,2	29,2	- 2,0	28,0	16,9	+ 11,1	- 0,8	+ 12,3
Angebot an Einrichtungen für "Betreutes Wohnen"	33,3	22,1	+ 11,2	35,5	13,2	+ 22,3	- 2,2	+ 8,9
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	53,6	28,8	+ 24,8	47,7	22,0	+ 25,7	+ 5,9	+ 6,8
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	50,6	19,2	+ 31,4	43,6	13,3	+ 30,3	+ 7,0	+ 5,9
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	54,1	36,0	+ 18,1	53,8	26,7	+ 27,1	+ 0,3	+ 9,3
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	51,2	34,2	+ 17,0	49,4	23,3	+ 26,1	+ 1,8	+ 10,9

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

# 20.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

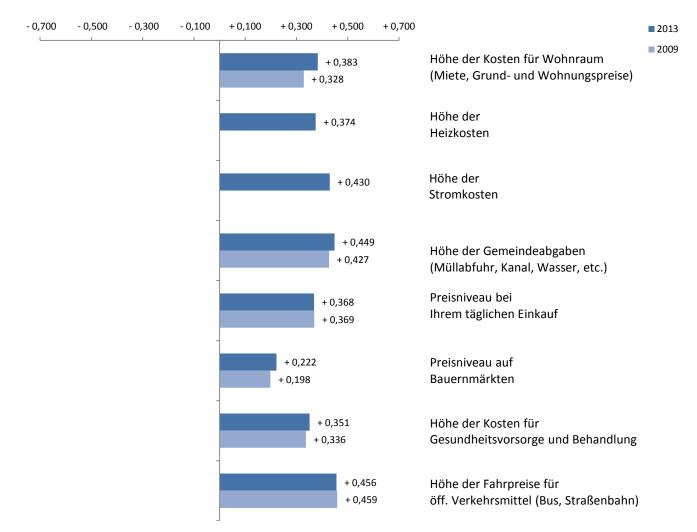
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 20.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw.	Entw.
	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	87,8	30,1	+ 57,7	80,1	28,5	+ 51,6	+ 7,7	+ 1,6
Höhe der Heizkosten *	92,5	38,5	+ 54,0					
Höhe der Stromkosten *	93,5	25,0	+ 68,5					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	90,3	19,8	+ 70,5	74,1	14,7	+ 59,4	+ 16,2	+ 5,1
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	92,3	39,1	+ 53,2	77,8	24,0	+ 53,8	+ 14,5	+ 15,1
Preisniveau auf Bauernmärkten	65,2	31,9	+ 33,3	67,9	38,6	+ 29,3	- 2,7	- 6,7
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	89,1	32,3	+ 56,8	77,2	27,2	+ 50,0	+ 11,9	+ 5,1
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	81,3	22,6	+ 58,7	77,5	18,7	+ 58,8	+ 3,8	+ 3,9

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

## 20.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

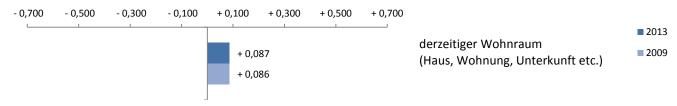
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

# 20.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw.	Entw.
	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	98,0	72,2	+ 25,8	88,9	74,9	+ 14,0	+ 9,1	- 2,7

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

## 20.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

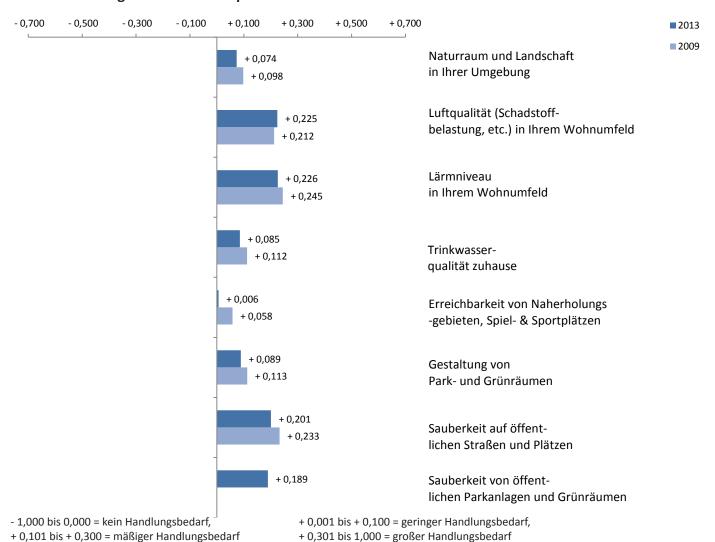
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 20.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Umweltqualität	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	100,0	89,7	+ 10,3	91,9	84,8	+ 7,1	+ 8,1	+ 4,9
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	96,7	69,8	+ 26,9	91,5	69,0	+ 22,5	+ 5,2	+ 0,8
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	95,7	69,1	+ 26,6	90,8	60,7	+ 30,1	+ 4,9	+ 8,4
Trinkwasserqualität zuhause	98,9	92,6	+ 6,3	91,3	84,2	+ 7,1	+ 7,6	+ 8,4
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	74,2	68,8	+ 5,4	67,7	63,3	+ 4,4	+ 6,5	+ 5,5
Gestaltung von Park- und Grünräumen	73,8	54,4	+ 19,4	69,8	52,5	+ 17,3	+ 4,0	+ 1,9
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	86,7	58,5	+ 28,2	83,1	45,9	+ 37,2	+ 3,6	+ 12,7
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	89,8	59,6	+ 30,2					

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### Handlungsbedarf Umweltqualität 20.10



<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

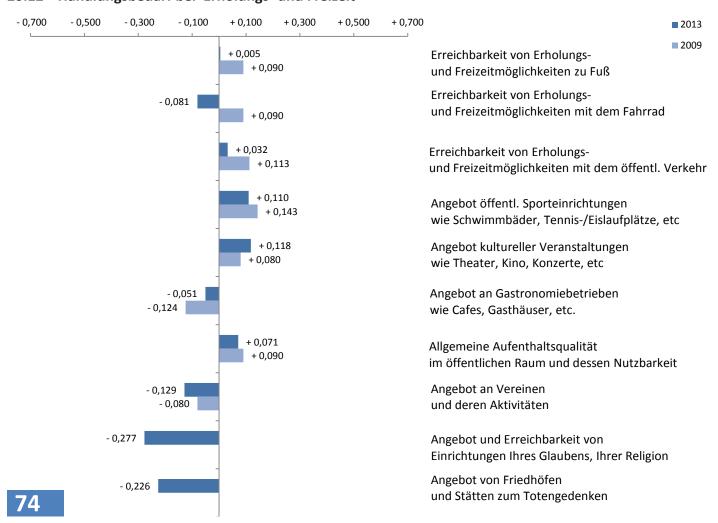
<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

#### 20.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Erholung und Freizeit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten zu Fuß	81,6	76,7	+ 4,9	69,3	55,0	+ 14,3	+ 12,3	+ 21,7
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem Fahrrad	70,9	83,9	- 13,0	69,3	55,0	+ 14,3	+ 1,6	+ 28,9
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	65,1	58,4	+ 6,7	60,9	45,4	+ 15,5	+ 4,2	+ 13,0
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	63,6	45,6	+ 18,0	61,8	37,0	+ 24,8	+ 1,8	+ 8,6
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	65,6	53,9	+ 11,7	52,3	41,7	+ 10,6	+ 13,3	+ 12,2
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	60,7	68,5	- 7,8	44,3	70,2	- 25,9	+ 16,4	- 1,7
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	67,4	52,9	+ 14,5	59,6	44,9	+ 14,7	+ 7,8	+ 8,0
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	35,4	52,5	- 17,1	27,0	39,7	- 12,7	+ 8,4	+ 12,8
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	40,0	82,1	- 42,1					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	45,3	78,2	- 32,9					

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 20.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

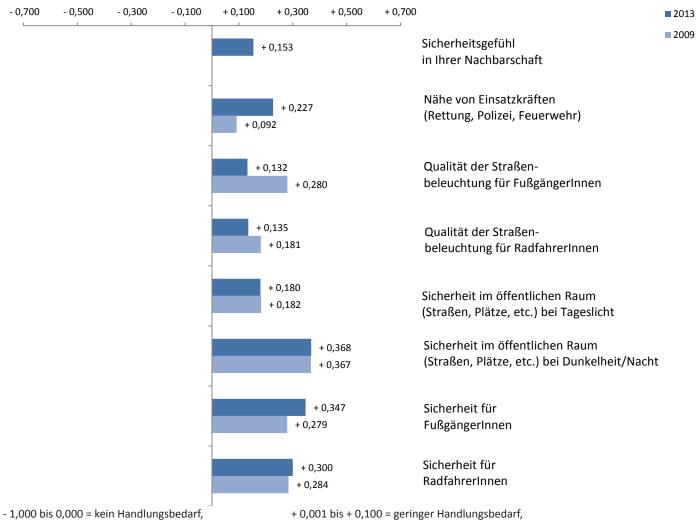
<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

#### 20.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw. Erfüllung 2009/2013
Sicherheit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	98,9	80,6	+ 18,3					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	91,3	60,4	+ 30,9	84,4	46,3	+ 38,1	+ 6,9	+ 14,1
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	82,4	68,4	+ 14,0	78,6	59,7	+ 18,9	+ 3,8	+ 8,7
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	71,9	53,9	+ 18,0	78,6	59,7	+ 18,9	- 6,7	- 5,8
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	91,4	72,9	+ 18,5	90,2	67,4	+ 22,8	+ 1,2	+ 5,5
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	91,3	34,7	+ 56,6	85,2	35,8	+ 49,4	+ 6,1	- 1,1
Sicherheit für FußgängerInnen	93,3	41,5	+ 51,8	86,2	48,1	+ 38,1	+ 7,1	- 6,6
Sicherheit für RadfahrerInnen	86,2	36,0	+ 50,2	85,1	46,4	+ 38,7	+ 1,1	- 10,4

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### Handlungsbedarf bei der Sicherheit



<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

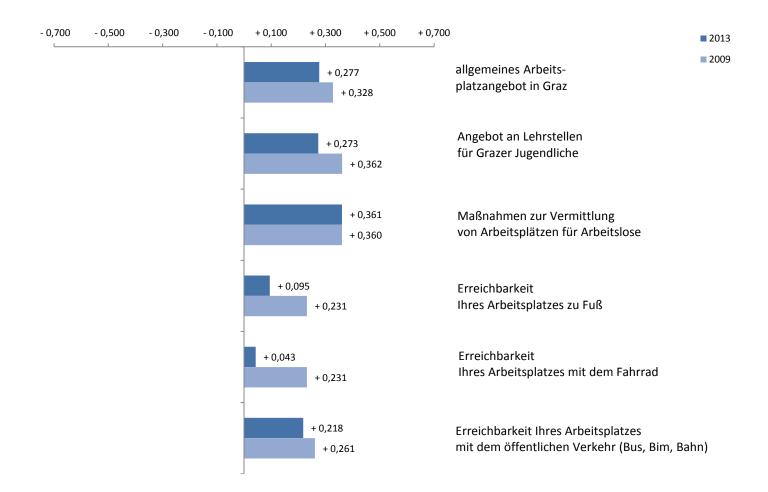
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 20.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

		2013			2009		Entw.	Entw.
Arbeitssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	86,4	41,3	+ 45,1	70,4	30,8	+ 39,6	+ 16,0	+ 10,5
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	71,1	25,7	+ 45,4	62,4	15,1	+ 47,3	+ 8,7	+ 10,6
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	77,9	25,0	+ 52,9	57,7	11,8	+ 45,9	+ 20,2	+ 13,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	44,6	28,2	+ 16,4	66,9	35,1	+ 31,8	- 22,3	- 6,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	57,1	48,6	+ 8,5	66,9	35,1	+ 31,8	- 9,8	+ 13,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	70,9	47,3	+ 23,6	68,6	35,5	+ 33,1	+ 2,3	+ 11,8

 $<sup>^{1}\,</sup>$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

### 20.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

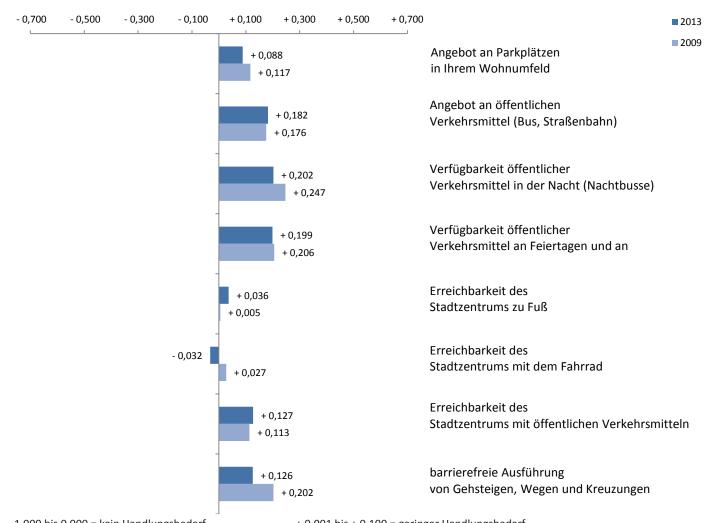
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 20.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Verkehrssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	74,2	58,1	+ 16,1	69,2	55,9	+ 13,3	+ 5,0	+ 2,2
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	91,4	64,9	+ 26,5	89,9	68,3	+ 21,6	+ 1,5	- 3,4
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	65,6	38,2	+ 27,4	67,2	30,6	+ 36,6	- 1,6	+ 7,6
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	62,5	37,9	+ 24,6	65,6	34,3	+ 31,3	- 3,1	+ 3,6
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	27,7	22,9	+ 4,8	49,3	45,9	+ 3,4	- 21,6	- 23,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	60,5	67,4	- 6,9	66,7	68,0	- 1,3	- 6,2	- 0,6
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	85,6	68,1	+ 17,5	82,8	67,5	+ 15,3	+ 2,8	+ 0,6
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	59,0	40,7	+ 18,3	62,4	33,9	+ 28,5	- 3,4	+ 6,8

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation 20.18



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf, + 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

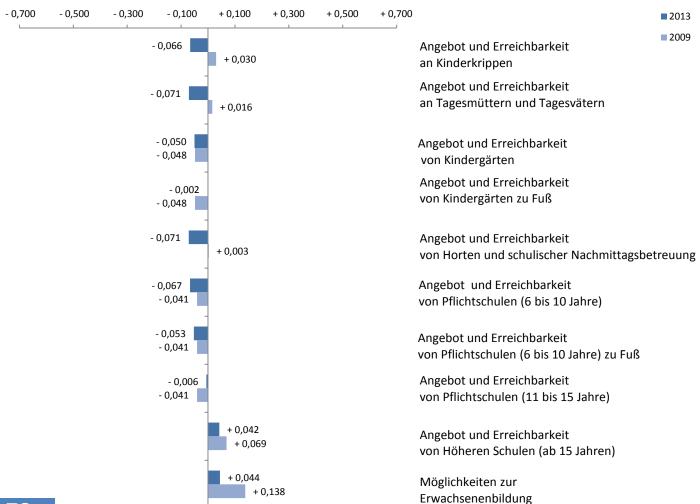
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 20.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Bildung und Kinderbetreuung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	50,0	54,1	- 4,1	34,6	23,4	+ 11,2	+ 15,4	+ 30,7
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	44,3	43,5	+ 0,8	32,0	21,2	+ 10,8	+ 12,3	+ 22,3
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	67,6	80,0	- 12,4	45,5	45,6	- 0,1	+ 22,1	+ 34,4
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	60,8	60,0	+ 0,8	45,5	45,6	- 0,1	+ 15,3	+ 14,4
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	53,6	54,1	- 0,5	39,6	33,7	+ 5,9	+ 14,0	+ 20,4
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	74,3	87,1	- 12,8	54,8	57,3	- 2,5	+ 19,5	+ 29,8
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	60,3	65,7	- 5,4	54,8	57,3	- 2,5	+ 5,5	+ 8,4
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	64,0	62,0	+ 2,0	54,8	57,3	- 2,5	+ 9,2	+ 4,7
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	64,4	59,2	+ 5,2	57,3	49,0	+ 8,3	+ 7,1	+ 10,2
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	60,0	42,5	+ 17,5	47,6	30,5	+ 17,1	+ 12,4	+ 12,0

 $<sup>^{\</sup>mathrm{1}}\,$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 20.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



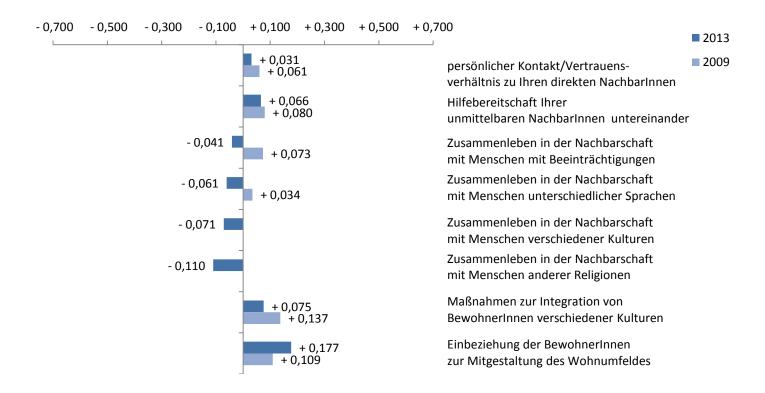
<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

#### 20.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Zusammenleben	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	87,0	86,0	+ 1,0	79,3	71,1	+ 8,2	+ 7,7	+ 14,9
Hilfebereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	91,4	81,1	+ 10,3	80,5	69,0	+ 11,5	+ 10,9	+ 12,0
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	64,5	62,5	+ 2,0	54,4	41,5	+ 12,9	+ 10,1	+ 21,0
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	44,7	50,7	- 6,0	32,8	25,5	+ 7,3	+ 11,9	+ 25,2
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	39,2	47,8	- 8,6					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	36,8	50,0	- 13,2					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	40,8	28,4	+ 12,4	37,3	17,8	+ 19,5	+ 3,5	+ 10,6
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	70,9	35,5	+ 35,4	39,4	21,4	+ 18,0	+ 31,5	+ 14,1

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 20.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

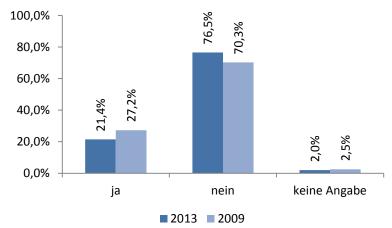
<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 21. Zusatzfragen

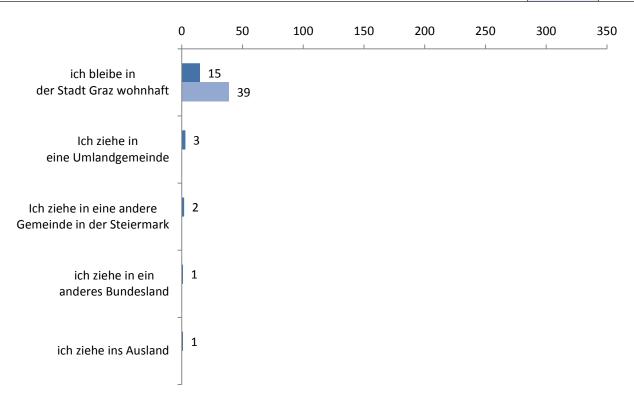
### 21.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

NA/ah maituatian wanin dama?	20	13	20	09	Entwicklung	Entwicklung
Wohnsituation verändern?	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	absolut	in Pozent
ja	21	21,4%	43	27,2%	- 22	- 5,8%
nein	75	76,5%	111	70,3%	- 36	+ 6,2%
keine Angabe	2	2,0%	4	2,5%	- 2	- 0,5%

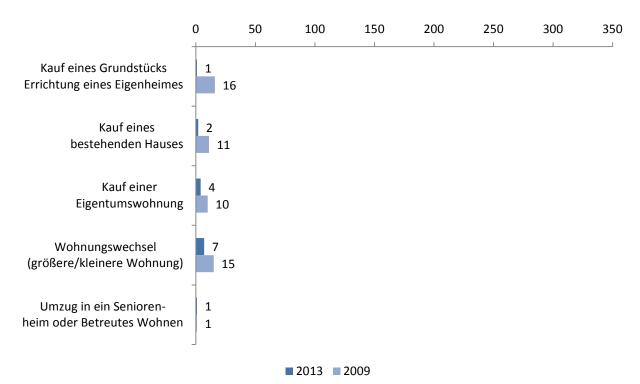


21.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation		2009
Worldsituation	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	15	39
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	3	
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	2	16
ich ziehe in ein anderes Bundesland	1	16
ich ziehe ins Ausland	1	

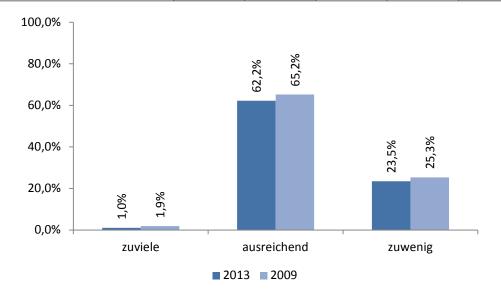


Nohnsituation —		2009
wonnsituation	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	1	16
Kauf eines bestehenden Hauses	2	11
Kauf einer Eigentumswohnung	4	10
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	7	15
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	1	1



### 21.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Voranctaltungon	20	13	20	09	Faturiaklung	Entwicklung	
Veranstaltungen	Anzahl	Prozent	Anzahl Prozent	Entwicklung	in Pozent		
zuviele	1	1,0%	3	1,9%	- 2	- 0,9%	
ausreichend	61	62,2%	103	65,2%	- 42	- 3,0%	
zu wenig	23	23,5%	40	25,3%	- 17	- 1,8%	
keine Angabe	13	13,3%	12	7,6%	+ 1	+ 5,7%	

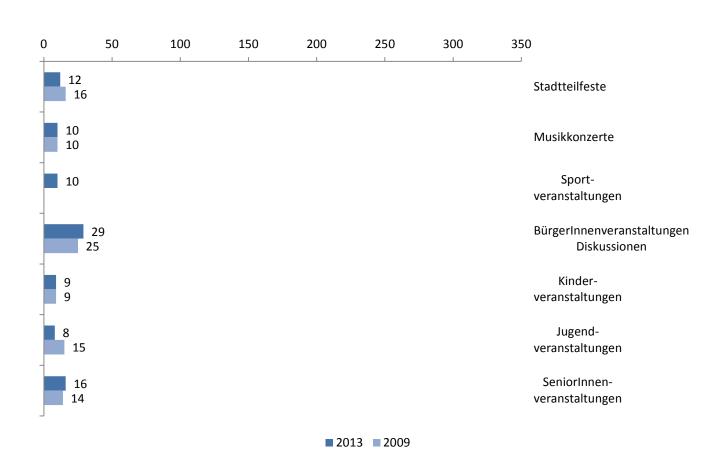


## 21.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Ctodtgoctoltung	20	13	20	09	Entwicklung	Entwicklung
Stadtgestaltung	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Entwicklung	in Pozent
ja	47	48,0%	62	39,2%	- 15	+ 8,8%
nein	38	38,8%	81	51,3%	- 43	- 12,5%
keine Angabe	13	13,3%	15	9,5%	- 2	+ 3,8%

Cta dtaactaltuna	2013	2009
Stadtgestaltung	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	12	16
Musikkonzerte	10	10
Sportveranstaltungen *	10	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	29	25
Kinderveranstaltungen	9	9
Jugendveranstaltungen	8	15
SeniorInnenveranstaltungen	16	14

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht gefragt



### 22. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2	2013	2009			
Art der Teilmannie		Prozent	Anzahl	Prozent		
Papierfragebogen	86	87,8%	160	100,0%		
Online-Teilnahme	12	12,2%	0	0,0%		
gesamt	98	100,0%	160	100,0%		

Teilnahmen nach Geschlecht		20	13	20	Entw.		
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	09/13
Männer	41	5	46	46,9%	78	48,8%	- 1,9%
Frauen	42	7	49	50,0%	82	51,3%	- 1,3%
keine Angabe	3	0	3	3,1%	0	0,0%	+ 3,1%

Teilnahmen nach Altersgruppen		20	13		20	Entw.	
Tellnanmen nach Altersgruppen	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	EIILW.
14 bis 19 Jahre	1	0	1	1,0%	13	8,1%	-7,1%
20 bis 39 Jahre	9	6	15	15,3%	32	20,0%	-4,7%
40 bis 59 Jahre	32	5	37	37,8%	56	35,0%	2,8%
60 bis 79 Jahre	37	1	38	38,8%		26.20/	c co/
80 Jahre und älter	4	0	4	4,1%	58	36,3%	6,6%
keine Angabe	3	0	3	3,1%	1	0,6%	2,5%

Tally along a good Charles Sugar as haft and Causele		20	13		20	Entru	
Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
ÖsterreicherIn	77	12	89	97,8%	151	94,4%	+ 3,4%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	1	0	1	1,1%	3	1,9%	- 0,8%
Eu- BürgerIn	0	0	0	0,0%	5	3,1%	- 3,1%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	0	0,0%	+ 0,0%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	1	0	1	1,1%	1	0,6%	+ 0,5%
Erstsprache Deutsch	21	12	33	33,7%	75	46,9%	- 13,2%
andere Erstsprache	0	0	0	0,0%	9	5,6%	- 5,6%
keine Angabe zur Sprache	65	0	65	66,3%	76	47,5%	+ 18,8%

Tailnahman nach Familiansituation		20	13		20	Entw.	
Teilnahmen nach Familiensituation	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	LIICVV.
alleine lebend	17	2	19	19,4%	20	12,5%	+ 6,9%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	37	7	44	44,9%			
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	24	2	26	26,5%	139	86,9%	- 12,4%
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	3	0	3	3,1%			
keine Angabe	5	1	6	6,1%	1	0,6%	+ 5,5%

Tallanda and hair between Cabulahanda		20	13		20	Fortune	
Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
Pflichtschule	6	0	6	6,1%	12	7,5%	- 1,4%
höhere Schule ohne Matura	10	0	10	10,2%	18	11,3%	- 1,1%
Lehrabschluss	16	1	17	17,3%	38	23,8%	- 6,5%
Matura	12	2	14	14,3%	30	18,8%	- 4,5%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	14	1	15	15,3%	14	8,8%	+ 6,6%
Universität / FH	23	8	31	31,6%	43	26,9%	+ 4,7%
keine Angabe							

Cind Cin amusuhatikin 3		2009		
Sind Sie erwerbstätig ?	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	5	0	5	77
ja, unselbstständig	34	12	46	77
nein, PensionistIn	38	0	38	54
nein, Hausfrau / Hausmann	2	0	2	7
nein, arbeitslos	1	0	1	5
nein, in Ausbildung	3	0	3	15

Wis viola Damanan unfacet lbu Havebalk		20	13	20	Entw.		
Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	EIILW.
eine Person	17	1	18	18,4%	16	10,0%	+ 8,4%
zwei Personen	40	4	44	44,9%	63	39,4%	+ 5,5%
drei Personen	15	3	18	18,4%	42	26,3%	- 7,9%
vier Personen	7	4	11	11,2%	28	17,5%	- 6,3%
fünf Personen	3	0	3	3,1%	6	3,8%	- 0,7%
sechs Personen und mehr	0	0	0	0,0%	2	1,3%	- 1,3%
keine Angabe	4	0	4	4,1%	3	1,9%	+ 2,2%

		20	13		20	<b>.</b> .	
Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
bis € 600,-	2	0	2	2,0%	15	9,4%	- 7,4%
€ 601,- bis € 1.000,-	4	0	4	4,1%	17	10,6%	- 6,5%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	25	3	28	28,6%	42	26,3%	+ 2,3%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	20	1	21	21,4%	30	18,8%	+ 2,6%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	24	5	29	29,6%	22	20.6%	. 1.1.10/
über € 5.000,-	3	2	5	5,1%	33	20,6%	+ 14,1%
keine Angabe	8	1	9	9,2%	23	14,4%	- 5,2%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?		2013				
Wolfer beziehen sie in Linkommen :		Online	gesamt			
Arbeit	38	12	50			
Beihilfen / Transferleistungen	7	3	10			
Pension	42	0	42			
Vermögen	0	1	1			
Sonstiges	6	0	6			

wurde 2009 nicht abgefragt

Wisheshall discount with a Walantana in Fore 2	2013							
Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro?	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent		
bis € 300,-	11	12,8%	1	8,3%	12	12,2%		
€ 301,- bis € 600,-	26	30,2%	5	41,7%	31	31,6%		
€ 601,- bis € 900,-	25	29,1%	1	8,3%	26	26,5%		
€ 901,- bis € 1.200,-	6	7,0%	1	8,3%	7	7,1%		
über € 1.200,-	9	10,5%	4	33,3%	13	13,3%		
keine Angabe	9	10,5%	0	0,0%	9	9,2%		

wurde 2009 nicht abgefragt

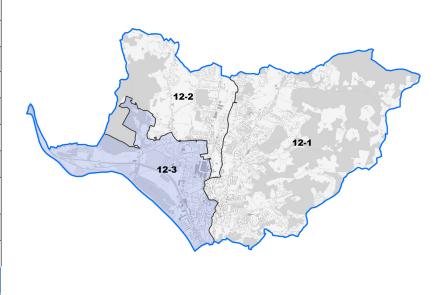
## 23. Allgemeine Informationen über den 12. Bezirk Andritz, Zone 3

Größe: 3,99 km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 6.030

Dichte: **1.511** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-	20	13			
Befragung	Männer	Frauen			
auf Papier	84	99			
online	21	17			
14 bis 19 Jahre	2	2			
20 bis 39 Jahre	16	30			
40 bis 59 Jahre	45	44			
60 bis 79 Jahre	35	35			
80 Jahre und älter	2	4			
ÖsterreicherInnen	43	46			
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	1	0			
Eu-BürgerInnen	0	0			
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0			
gesamt Teilnahmen	236 (3,92%)				
Einwohner am 1.11.2013	6.0	)21			



# Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

390

424

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	5.731	5.787 5.808 5.861 5.844		5.930	6.030		
Nebenwohnsitze (NWS)	597	609	577	519	512	522	542
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	6.328	6.396	6.385	6.380	6.356	6.452	6.572
Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	2.712	2.749	2.769	2.791	2.794	2.837	2.883
Frauen	3.019	3.038	3.039	3.070	3.050	3.093	3.147
Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	5.135	5.158	5.156	5.144	5.095	5.108	5.151
EU-BürgerInnen	206	205	232	266	299	323	465

420

451

450

499

Nicht-EU-BürgerInnen

414

<sup>\*</sup> Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	565	545	551	529	513	526	541
10 - 19	558	558	558	552	551	559	569
20 - 29	710	692	704	743	715	745	764
30 - 39	915	929	887	858	872	886	878
40 - 49	930	968	982	999	966	961	960
50 - 59	718	720	730	748	792	788	808
60 - 69	731	766	731	736	693	690	695
70 - 79	354	353	407	426	469	499	537
80 - 89	222	230	231	239	240	238	242
90 - 99	26	24	26	30	32	36	33
100 - 109	2	2	1	1	1	2	3

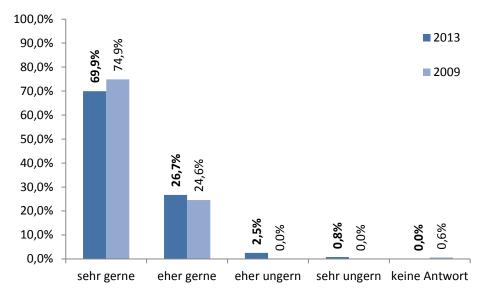
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	28	24	20	25	30	31	32
Amerika	18	23	19	24	27	19	17
Asien	83	82	71	72	77	92	117
Australien und Ozeanien	1	2	2	2	2	2	1
Europa	5.584	5.637	5.663	5.707	5.674	5.743	5.829
Russische Föderation	15	17	23	21	25	29	21
Staatenlos	2	2	10	10	9	14	13

Top 15 Staatsbürgerschaft (нws)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	5.135	5.158	5.156	5.144	5.095	5.108	5.151
Kroatien	79	96	93	99	92	108	106
Deutschland	67	64	67	83	83	89	103
Bosnien u. Herzegowina	83	88	88	99	97	90	95
Rumänien	33	27	41	41	44	57	60
Ungarn	16	16	19	24	38	47	52
Türkei	36	36	36	29	29	39	50
Slowenien	16	17	18	24	23	27	36
Afghanistan	18	17	13	14	13	14	21
Mazedonien	19	22	24	23	23	24	21
Russische Föderation	15	17	23	21	25	29	21
Serbien u. Montenegro	30	29	30	30	20	21	20
Kosovo	0	0	0	0	3	11	19
Serbien	5	7	8	10	15	20	19
Slowakei	17	16	14	16	14	12	19

### 24. Allgemeine Stimmung

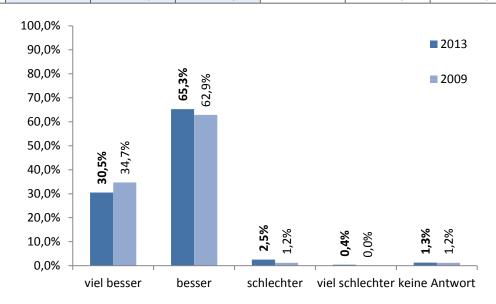
### 24.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

		2013			Entwicklung		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013
sehr gern	165	69,9%	69,9%	125	74,9%	74,9%	- 5,0%
eher gern	63	26,7%	96,6%	41	24,6%	99,4%	+ 2,1%
eher ungern	6	2,5%	99,2%	0	0,0%	99,4%	+ 2,5%
sehr ungern	2	0,8%	100,0%	0	0,0%	99,4%	+ 0,8%
keine Antwort	0	0,0%	100,0%	1	0,6%	100,0%	- 0,6%



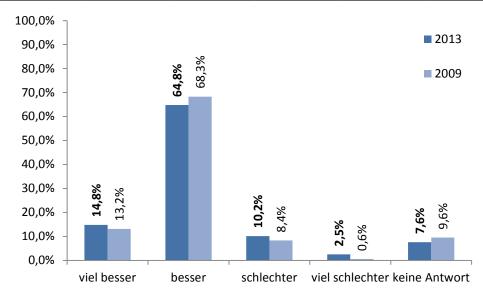
### 24.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

		2013			Entwicklung		
Bewertung	vertung Anzahl Pro		Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
viel besser	72	30,5%	30,5%	58	34,7%	34,7%	- 4,2%
besser	154	65,3%	95,8%	105	62,9%	97,6%	+ 2,4%
schlechter	6	2,5%	98,3%	2	1,2%	98,8%	+ 1,3%
viel schlechter	1	0,4%	98,7%	0	0,0%	98,8%	+ 0,4%
keine Antwort	3	1,3%	100,0%	2	1,2%	100,0%	+ 0,1%



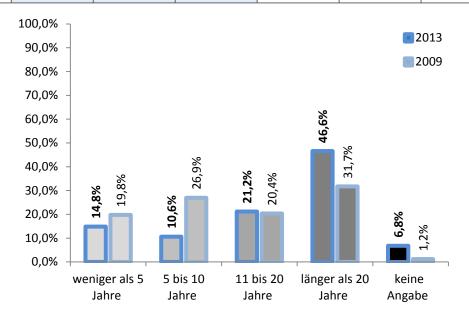
# 24.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

		2013			Entwicklung		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013
viel besser	72	30,5%	30,5%	58	34,7%	34,7%	- 4,2%
besser	154	65,3%	95,8%	105	62,9%	97,6%	+ 2,4%
schlechter	6	2,5%	98,3%	2	1,2%	98,8%	+ 1,3%
viel schlechter	1	0,4%	98,7%	0	0,0%	98,8%	+ 0,4%
keine Antwort	3	1,3%	100,0%	2	1,2%	100,0%	+ 0,1%



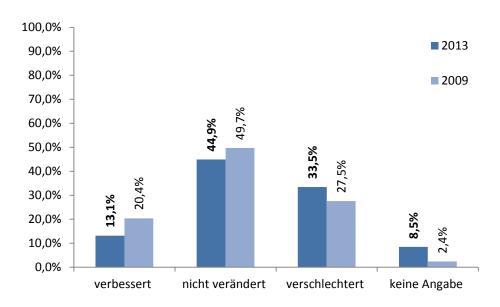
### 24.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

		2013			2009		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
weniger als 5 Jahre	72	30,5%	30,5%	58	34,7%	34,7%	- 4,2%
5 bis 10 Jahre	154	65,3%	95,8%	105	62,9%	97,6%	+ 2,4%
11 bis 20 Jahre	6	2,5%	98,3%	2	1,2%	98,8%	+ 1,3%
länger als 20 Jahre	1	0,4%	98,7%	0	0,0%	98,8%	+ 0,4%
keine Antwort	3	1,3%	100,0%	2	1,2%	100,0%	+ 0,1%



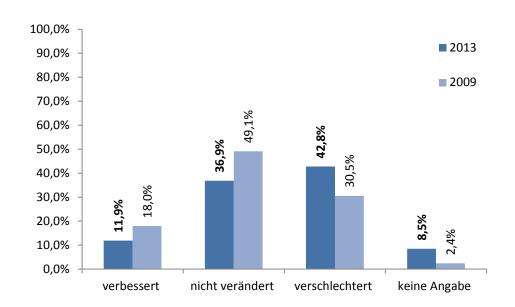
### 24.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

		2013			Entwicklung		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser geworden	31	13,1%	13,1%	34	20,4%	20,4%	- 7,3%
gleichgeblieben	106	44,9%	58,1%	83	49,7%	70,1%	- 4,8%
schlechter geworden	79	33,5%	91,5%	46	27,5%	97,6%	+ 6,0%
keine Antwort	20	8,5%	100,0%	4	2,4%	100,0%	+ 6,1%



### 24.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

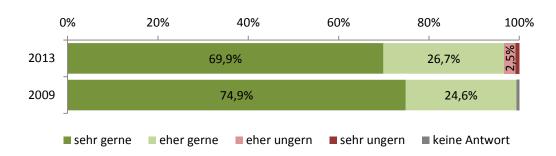
		2013			Entwicklung		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser wird	28	11,9%	11,9%	30	18,0%	18,0%	- 6,1%
gleichbleiben wird	87	36,9%	48,7%	82	49,1%	67,1%	- 12,2%
schlechter wird	101	42,8%	91,5%	51	30,5%	97,6%	+ 12,3%
keine Antwort	20	8,5%	100,0%	4	2,4%	100,0%	+ 6,1%



#### 25. Optimisten und Pessimisten im 12. Bezirk Andritz, Zone 3

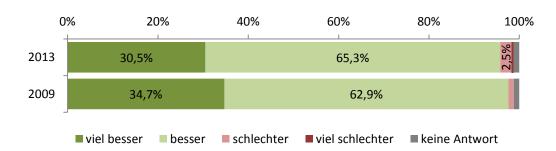
#### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **96,6%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **99,5%**.



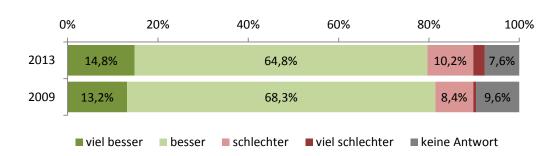
#### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **1,8%** gesunken.



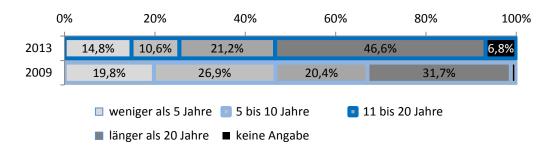
### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **79,6**% der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **81,5**%.



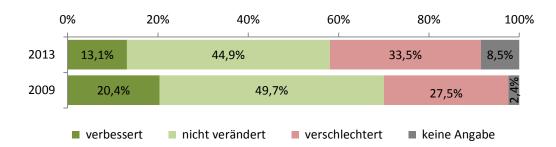
#### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **52,1%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **67,8%** gestiegen.



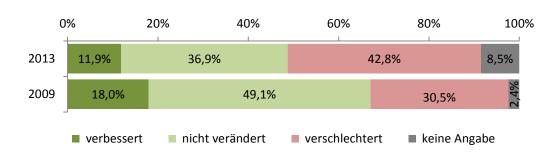
#### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **20,4%** auf **13,1%** gesunken.



#### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **48,8%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **67,1%** daran.



### 26. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

#### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorengruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

#### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen Arbeitssituation
Lebensheltungskosten Verkehr

Lebenshaltungskosten Verkehr

Umweltqualität Zusammenleben

Erholungs- und Freizeitwert

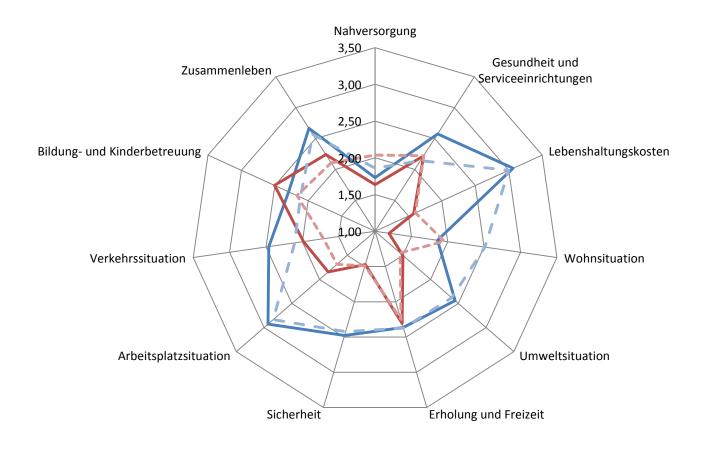
Wohnsituation

#### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Bildung und Kinderbetreuung

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso wichtiger (rot) wurde das Thema beurteilt und umso zufriedener (blau) sind die Teilnehmer.



#### 27. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechtnet sich der Handlungsbedarf:

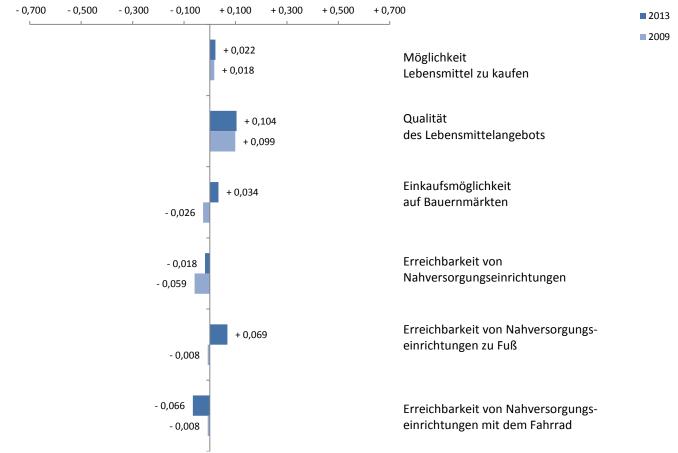
Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

#### 27.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

		2013			2009		Entw.	Entw.
Nahversorgung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,9	91,9	+ 1,0	90,5	92,5	- 2,0	+ 2,4	- 0,6
Qualität des Lebensmittelangebotes	95,0	83,3	+ 11,7	88,6	84,9	+ 3,7	+ 6,4	- 1,6
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	74,5	68,2	+ 6,3	66,7	78,8	- 12,1	+ 7,8	- 10,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	74,8	76,3	- 1,5	62,2	75,9	- 13,7	+ 12,6	+ 0,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	90,5	82,3	+ 8,2	82,9	87,1	- 4,2	+ 7,6	- 4,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	74,8	85,9	- 11,1	82,9	87,1	- 4,2	- 8,1	- 1,2
Serviceangebot von Hauszustellungen *				16,3	15,2	+ 1,1		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2013 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

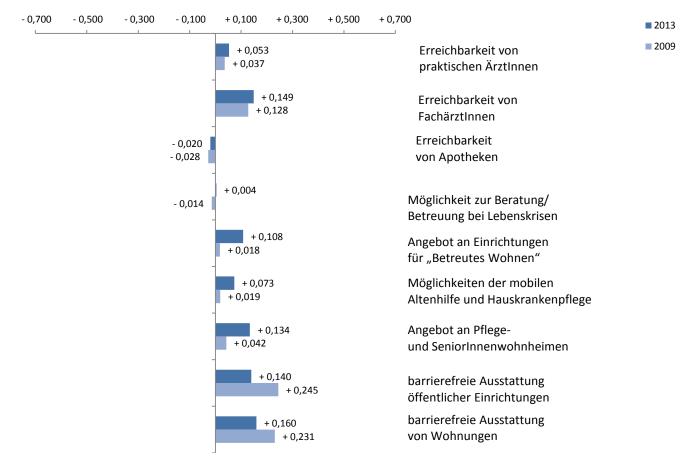
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 27.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

		2013			2009		Entw.	Entw.
Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	87,8	82,8	+ 5,0	85,2	88,1	- 2,9	+ 2,6	- 5,3
Erreichbarkeit von FachärztInnen	79,6	61,0	+ 18,6	73,9	63,6	+ 10,3	+ 5,7	- 2,6
Erreichbarkeit von Apotheken	91,0	91,5	- 0,5	86,9	92,5	- 5,6	+ 4,1	- 1,0
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	35,7	23,8	+ 11,9	32,4	23,0	+ 9,4	+ 3,3	+ 0,8
Angebot an Einrichtungen für "Betreutes Wohnen"	44,1	19,3	+ 24,8	35,8	25,5	+ 10,3	+ 8,3	- 6,2
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	55,2	37,8	+ 17,3	47,3	30,5	+ 16,8	+ 7,9	+ 7,3
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	53,6	30,1	+ 23,5	42,0	30,2	+ 11,8	+ 11,6	- 0,1
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	68,7	43,2	+ 25,5	66,1	36,7	+ 29,4	+ 2,6	+ 6,5
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	63,4	37,2	+ 26,2	58,8	30,4	+ 28,4	+ 4,6	+ 6,8

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+</sup> 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

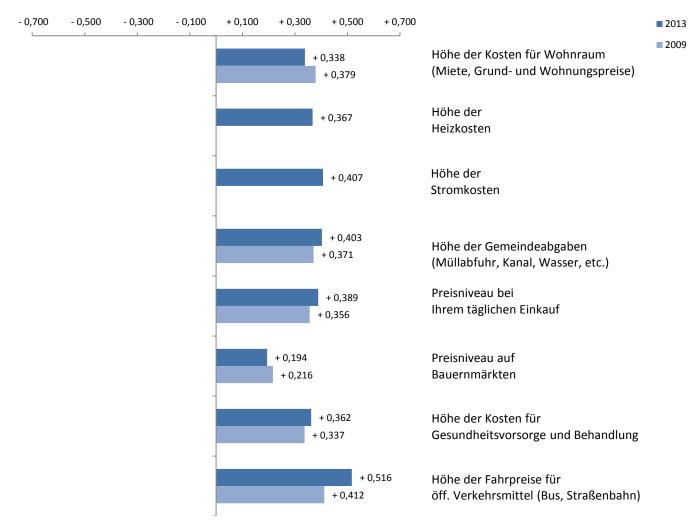
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 27.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

		2013			2009		Entw.	Entw.
Lebenshaltungskosten	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	91,4	39,7	+ 51,7	85,4	36,5	+ 48,9	+ 6,0	+ 3,2
Höhe der Heizkosten *	92,4	36,4	+ 56,0					
Höhe der Stromkosten *	91,0	30,6	+ 60,4					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	86,3	22,4	+ 63,9	77,0	26,4	+ 50,6	+ 9,3	- 4,0
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	90,0	30,0	+ 60,0	81,7	30,4	+ 51,3	+ 8,3	- 0,4
Preisniveau auf Bauernmärkten	74,9	50,0	+ 24,9	65,9	37,8	+ 28,1	+ 9,0	+ 12,2
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	90,3	32,3	+ 58,0	80,3	32,2	+ 48,1	+ 10,0	+ 0,1
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	85,9	18,1	+ 67,8	78,2	25,9	+ 52,3	+ 7,7	- 7,8

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

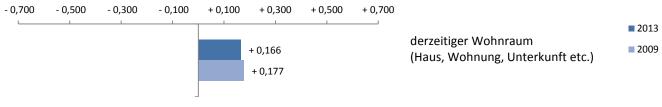
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 27.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

	2013				2009	Entw.	Entw.	
Wohnsituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	95,9	79,4	+ 16,5	91,3	78,3	+ 13,0	+ 4,6	+ 1,1

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

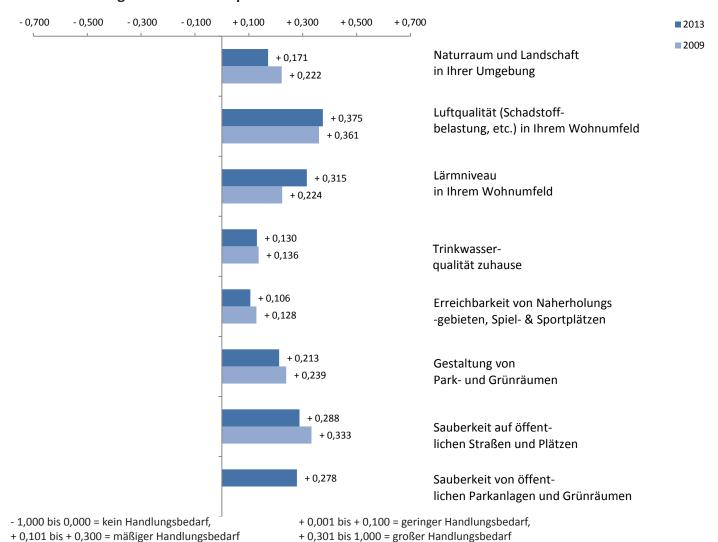
<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

#### 27.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Umweltqualität	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,6	76,5	+ 19,1	93,5	67,6	+ 25,9	+ 2,1	+ 8,9
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	93,8	44,6	+ 49,2	90,7	42,4	+ 48,3	+ 3,1	+ 2,2
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	96,9	55,4	+ 41,5	89,0	65,0	+ 24,0	+ 7,9	- 9,6
Trinkwasserqualität zuhause	96,4	84,1	+ 12,3	91,7	77,6	+ 14,1	+ 4,7	+ 6,6
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	77,6	60,7	+ 16,9	80,4	62,3	+ 18,1	- 2,8	- 1,6
Gestaltung von Park- und Grünräumen	82,3	46,3	+ 36,0	79,0	41,0	+ 38,0	+ 3,3	+ 5,3
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	91,5	45,5	+ 46,0	86,9	38,9	+ 48,0	+ 4,6	+ 6,6
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	90,3	44,0	+ 46,3					

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

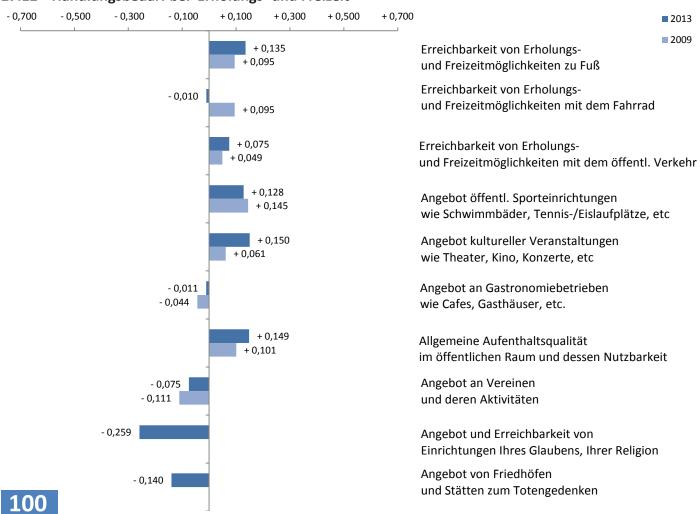
<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

#### 27.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Erholung und Freizeit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten zu Fuß	82,4	59,5	+ 22,9	71,8	56,7	+ 15,1	+ 10,6	+ 2,8
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem Fahrrad	74,2	79,2	- 5,0	71,8	56,7	+ 15,1	+ 2,4	+ 22,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	74,1	63,1	+ 11,0	69,5	61,2	+ 8,3	+ 4,6	+ 1,9
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	72,1	48,4	+ 23,7	68,2	45,7	+ 22,5	+ 3,9	+ 2,7
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	66,2	41,8	+ 24,4	47,1	35,8	+ 11,3	+ 19,1	+ 6,0
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	59,6	64,6	- 5,0	50,8	64,0	- 13,2	+ 8,8	+ 0,6
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	71,2	44,2	+ 27,0	50,8	36,2	+ 14,6	+ 20,4	+ 8,0
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	32,8	39,9	- 7,1	31,2	37,7	- 6,5	+ 1,6	+ 2,2
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	37,9	77,8	- 39,9					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	43,2	58,7	- 15,5					

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

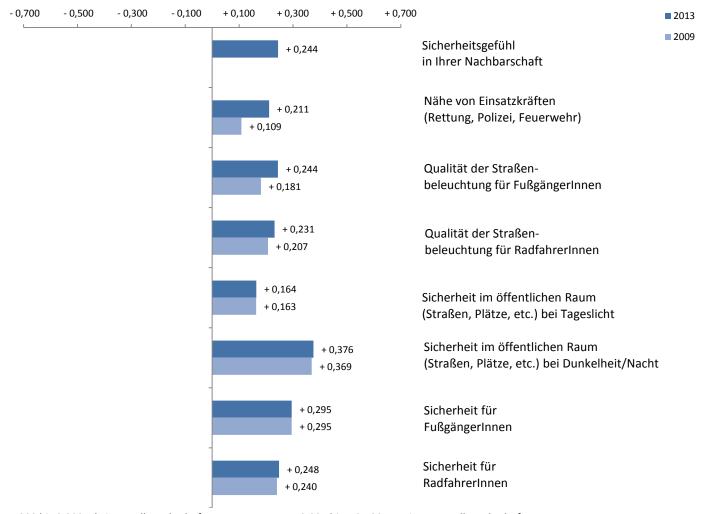
<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

#### 27.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw. Erfüllung 2009/2013
Sicherheit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	94,6	63,6	+ 31,0					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	90,5	60,3	+ 30,2	85,2	64,8	+ 20,4	+ 5,3	- 4,5
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	88,7	54,8	+ 33,9	83,2	54,7	+ 28,5	+ 5,5	+ 0,1
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	81,4	47,1	+ 34,3	83,2	54,7	+ 28,5	- 1,8	- 7,6
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	92,8	71,6	+ 21,2	86,0	74,8	+ 11,2	+ 6,8	- 3,2
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	91,9	39,7	+ 52,2	84,9	40,5	+ 44,4	+ 7,0	- 0,8
Sicherheit für FußgängerInnen	92,8	52,4	+ 40,4	87,4	51,9	+ 35,5	+ 5,4	+ 0,5
Sicherheit für RadfahrerInnen	83,8	51,8	+ 32,0	80,7	57,4	+ 23,3	+ 3,1	- 5,6

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

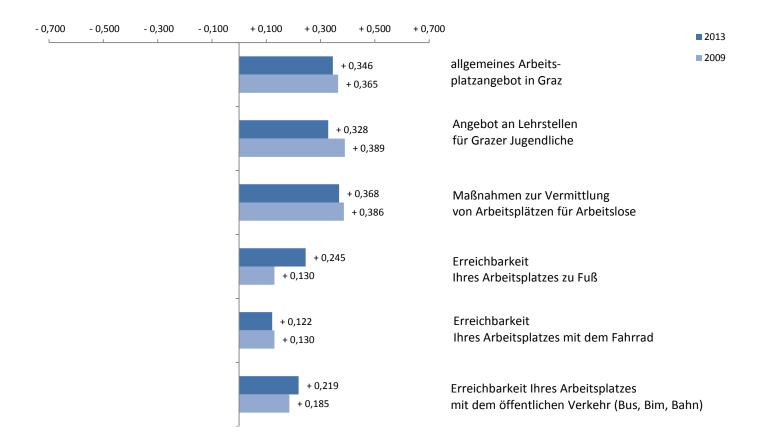
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 27.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

		2013			2009		Entw.	Entw.
Arbeitssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	92,1	42,0	+ 50,1	70,1	25,6	+ 44,5	+ 22,0	+ 16,4
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	78,5	24,7	+ 53,8	57,9	10,6	+ 47,3	+ 20,6	+ 14,1
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	79,3	19,8	+ 59,5	57,2	13,5	+ 43,7	+ 22,1	+ 6,3
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	57,6	28,8	+ 28,8	58,2	44,2	+ 14,0	- 0,6	- 15,4
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	75,7	56,0	+ 19,7	58,2	44,2	+ 14,0	+ 17,5	+ 11,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	84,4	55,3	+ 29,1	69,2	48,2	+ 21,0	+ 15,2	+ 7,1

 $<sup>^{1}\,</sup>$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

### 27.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

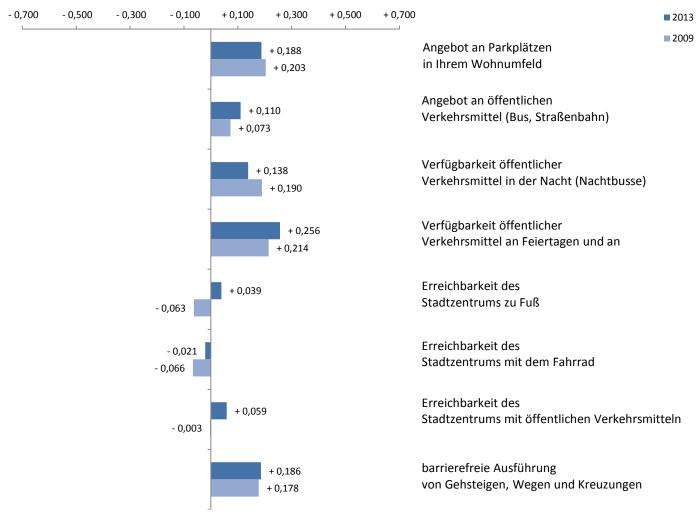
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 27.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Verkehrssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	75,3	46,2	+ 29,1	77,9	59,3	+ 18,6	- 2,6	- 13,1
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	90,6	77,4	+ 13,2	87,6	82,8	+ 4,8	+ 3,0	- 5,4
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	59,9	40,6	+ 19,3	68,6	44,9	+ 23,7	- 8,7	- 4,3
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	69,9	32,3	+ 37,6	76,4	48,4	+ 28,0	- 6,5	- 16,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	46,0	41,0	+ 5,0	63,1	75,4	- 12,3	- 17,1	- 34,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	73,3	78,6	- 5,3	69,7	81,5	- 11,8	+ 3,6	- 2,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	86,3	79,7	+ 6,6	83,8	85,4	- 1,6	+ 2,5	- 5,7
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	73,8	43,9	+ 29,9	73,1	46,1	+ 27,0	+ 0,7	- 2,2

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+</sup> 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

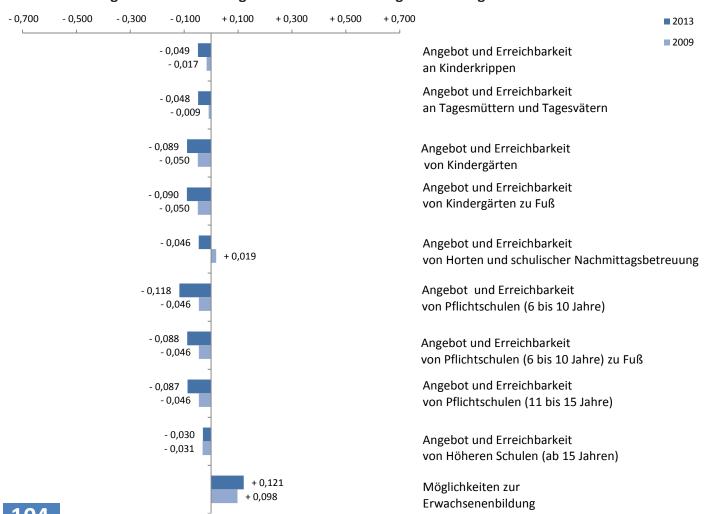
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 27.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Bildung und Kinderbetreuung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	53,8	49,0	+ 4,9	48,4	40,4	+ 8,0	+ 5,4	+ 8,6
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	45,2	37,4	+ 7,8	39,5	27,6	+ 11,9	+ 5,7	+ 9,8
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	60,5	66,9	- 6,4	53,1	52,8	+ 0,3	+ 7,4	+ 14,1
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	59,4	58,8	+ 0,6	53,1	52,8	+ 0,3	+ 6,3	+ 6,0
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	51,2	50,3	+ 0,9	44,7	34,5	+ 10,2	+ 6,5	+ 15,8
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	61,4	75,3	- 13,9	57,0	57,5	- 0,5	+ 4,4	+ 17,8
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	61,5	69,2	- 7,7	57,0	57,5	- 0,5	+ 4,5	+ 11,7
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	60,1	67,5	- 7,4	57,0	57,5	- 0,5	+ 3,1	+ 10,0
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	61,3	60,3	+ 1,0	54,0	54,5	- 0,5	+ 7,3	+ 5,8
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	60,1	37,3	+ 22,8	47,5	28,5	+ 19,0	+ 12,6	+ 8,8

 $<sup>^{\</sup>mathrm{1}}\,$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



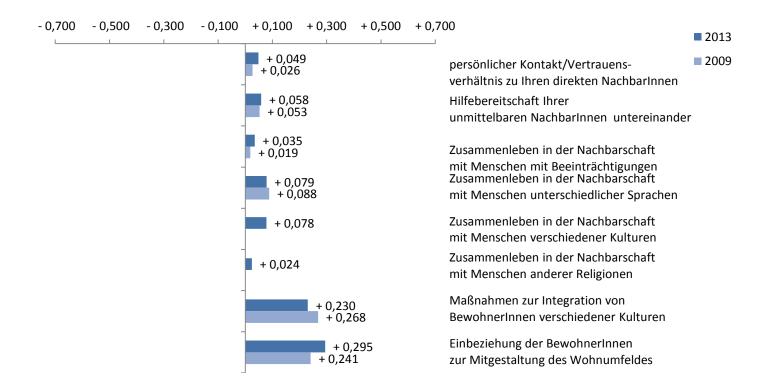
<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 27.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Zusammenleben	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	77,1	72,8	+ 4,3	76,0	69,4	+ 6,6	-85,66	-3,4
Hilfebereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	83,4	75,3	+ 8,1	74,8	70,3	+ 4,5	+ 8,6	+ 5,0
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	69,2	61,3	+ 7,9	55,7	50,1	+ 5,6	+ 13,5	+ 11,2
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	55,6	40,2	+ 15,4	44,8	34,1	+ 10,7	+ 10,8	+ 6,2
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	53,6	38,5	+ 15,0					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	46,4	41,0	+ 5,4					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	57,5	22,2	+ 35,3	51,4	20,6	+ 30,8	+ 6,1	+ 1,6
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	72,2	26,2	+ 46,0	51,7	23,1	+ 28,6	+ 20,5	+ 3,1

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

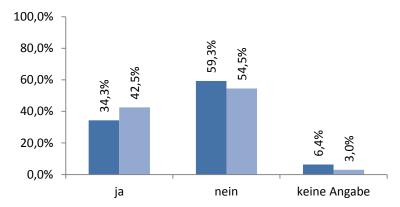
<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 28. Zusatzfragen

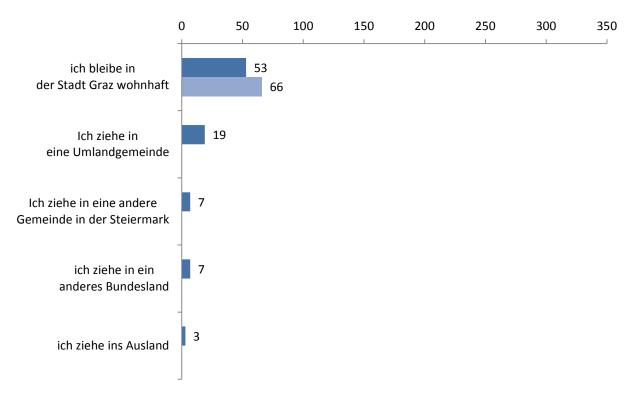
### 28.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Web mait and a main down?	20	13	20	09	Entwicklung	Entwicklung
Wohnsituation verändern?	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	absolut	in Pozent
ja	81	34,3%	71	42,5%	+ 10	- 8,2%
nein	140	59,3%	91	54,5%	+ 49	+ 4,8%
keine Angabe	15	6,4%	5	3,0%	+ 10	+ 3,4%

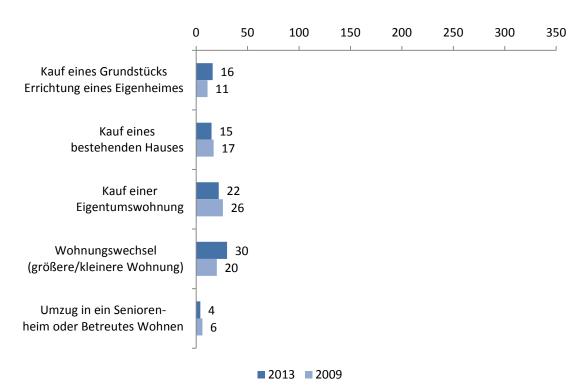


### 28.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren 3hre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Websituation	2013	2009
Wohnsituation	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	53	66
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	19	
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	7	12
ich ziehe in ein anderes Bundesland	7	13
ich ziehe ins Ausland	3	

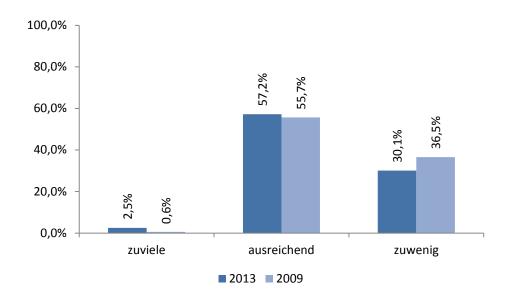


Vohnsituation —		2009
wonnsituation	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	53	66
Kauf eines bestehenden Hauses	19	
Kauf einer Eigentumswohnung	7	
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	7	
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	3	



28.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Vous wetalki in som	20	13	20	09	Francial days	Entwicklung	
Veranstaltungen	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Entwicklung	in Pozent	
zuviele	6	2,5%	1	0,6%	+ 5	+ 1,9%	
ausreichend	135	57,2%	93	55,7%	+ 42	+ 1,5%	
zu wenig	71	30,1%	61	36,5%	+ 10	- 6,4%	
keine Angabe	24	10,2%	12	7,2%	+ 12	+ 3,0%	

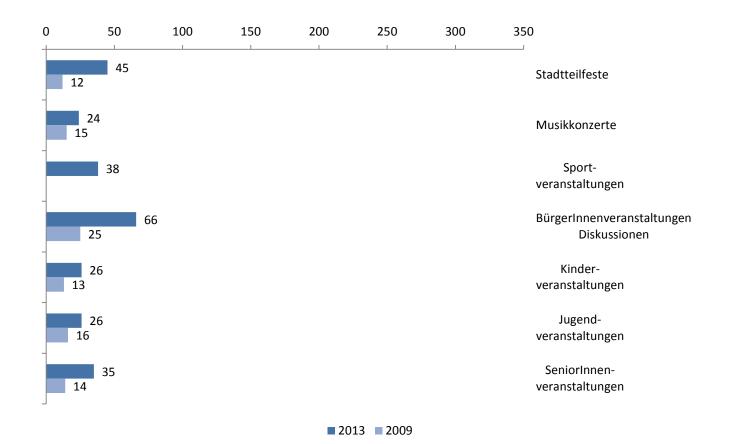


## 28.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Cto di conto itua c	20	13	20	09	Fateriald on a	Entwicklung
Stadtgestaltung	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Entwicklung	in Pozent
ja	123	52,1%	51	30,5%	+ 72	+ 21,6%
nein	94	39,8%	100	59,9%	- 6	- 20,1%
keine Angabe	19	8,1%	16	9,6%	+ 3	- 1,5%

Cha dhan aballaun a	2013	2009
Stadtgestaltung	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	45	12
Musikkonzerte	24	15
Sportveranstaltungen *	38	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	66	25
Kinderveranstaltungen	26	13
Jugendveranstaltungen	26	16
SeniorInnenveranstaltungen	35	14

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht gefragt



### 29. Statistik der TeilnehmerInnen

Antiday Tallackasa	2	2013	2009		
Art der Teilnahme	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
Papierfragebogen	196	83,1%	168	100,0%	
Online-Teilnahme	40	16,9%	0	0,0%	
gesamt	236	100,0%	168	100,0%	

Taileahman nash Casahlasht	2013				20	Entw.	
Teilnahmen nach Geschlecht	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	09/13
Männer	84	21	105	44,5%	74	44,0%	+ 0,5%
Frauen	99	17	116	49,2%	92	54,8%	- 5,6%
keine Angabe	13	2	15	6,4%	2	1,2%	+ 5,2%

Tailaghman nach Altaregrunnan		20	2013			2009		
Teilnahmen nach Altersgruppen	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.	
14 bis 19 Jahre	3	1	4	1,7%	12	7,1%	-5,4%	
20 bis 39 Jahre	31	16	47	19,9%	50	29,8%	-9,9%	
40 bis 59 Jahre	72	18	90	38,1%	58	34,5%	3,6%	
60 bis 79 Jahre	65	5	70	29,7%		27 40/	C 10/	
80 Jahre und älter	9	0	9	3,8%	46	27,4%	6,1%	
keine Angabe	16	0	16	6,8%	2	1,2%	5,6%	

Tally along a good Charles Sugar as haft and Causele		20	13		20	Entw.	
Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
ÖsterreicherIn	178	39	217	91,9%	154	91,7%	+ 0,2%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	2	0	2	0,8%	6	3,6%	- 2,8%
Eu- BürgerIn	4	1	5	2,1%	4	2,4%	- 0,3%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	2	1,2%	- 1,2%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	12	0	12	5,1%	2	1,2%	+ 3,9%
Erstsprache Deutsch	51	39	90	38,1%	81	48,2%	- 10,1%
andere Erstsprache	1	0	1	0,4%	11	6,5%	- 6,1%
keine Angabe zur Sprache	144	1	145	61,4%	76	45,2%	+ 16,2%

Tailnahman nach Familiansituation		20	13		20	Entur	
Teilnahmen nach Familiensituation	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
alleine lebend	56	14	70	29,7%	44	26,2%	+ 3,5%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	74	13	87	36,9%			
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	46	10	56	23,7%	118	70,2%	- 5,4%
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	7	3	10	4,2%			
keine Angabe	13	0	13	5,5%	6	3,6%	+ 1,9%

Tallanda and a salah		2013			20	Entre	
Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
Pflichtschule	15	1	16	6,8%	27	16,1%	- 9,3%
höhere Schule ohne Matura	26	1	27	11,4%	14	8,3%	+ 3,1%
Lehrabschluss	36	5	41	17,4%	35	20,8%	- 3,4%
Matura	26	4	30	12,7%	30	17,9%	- 5,2%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	16	3	19	8,1%	16	9,5%	- 1,4%
Universität / FH	64	26	90	38,1%	35	20,8%	+ 17,3%
keine Angabe	13	0	13	5,5%	11	6,5%	- 1,0%

Sind Sie erwerbstätig ?		2013				
		Online	gesamt	Papier		
ja, selbstständig	17	3	20	90		
ja, unselbstständig	82	27	109	89		
nein, PensionistIn	74	7	81	51		
nein, Hausfrau / Hausmann	8	0	8	6		
nein, arbeitslos	5	2	7	4		
nein, in Ausbildung	6	2	8	13		

Wie viele Devenue voorfeest land bevelet		2013				2009		
Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.	
eine Person	53	14	67	28,4%	40	23,8%	+ 4,6%	
zwei Personen	80	16	96	40,7%	65	38,7%	+ 2,0%	
drei Personen	24	4	28	11,9%	26	15,5%	- 3,6%	
vier Personen	17	4	21	8,9%	25	14,9%	- 6,0%	
fünf Personen	7	1	8	3,4%	8	4,8%	- 1,4%	
sechs Personen und mehr	2	0	2	0,8%	2	1,2%	- 0,4%	
keine Angabe	13	1	14	5,9%	2	1,2%	+ 4,7%	

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		<b>.</b> .
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
bis € 600,-	1	0	1	0,4%	12	7,1%	- 6,7%
€ 601,- bis € 1.000,-	16	4	20	8,5%	18	10,7%	- 2,2%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	49	12	61	25,8%	51	30,4%	- 4,6%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	49	4	53	22,5%	40	23,8%	- 1,3%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	49	12	61	25,8%	15	8,9%	+ 22,0%
über € 5.000,-	11	1	12	5,1%			
keine Angabe	21	7	28	11,9%	32	19,0%	- 7,1%

Walter hariaban Cia Ibn Finkananan 2	2013			
Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?		Online	gesamt	
Arbeit	98	29	127	
Beihilfen / Transferleistungen	13	4	17	
Pension	78	9	87	
Vermögen	6	0	6	
Sonstiges	10	1	11	

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro?	2013						
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent	
bis € 300,-	26	13,3%	6	15,0%	32	13,6%	
€ 301,- bis € 600,-	72	36,7%	11	27,5%	83	35,2%	
€ 601,- bis € 900,-	57	29,1%	10	25,0%	67	28,4%	
€ 901,- bis € 1.200,-	7	3,6%	6	15,0%	13	5,5%	
über € 1.200,-	12	6,1%	3	7,5%	15	6,4%	
keine Angabe	22	11,2%	4	10,0%	26	11,0%	

wurde 2009 nicht abgefragt